

Merseburger Zeitung

Freisblatt

Merseburger Kurier

Preis pro Ausgabe monatlich RM 2,50...

Preis pro Ausgabe monatlich RM 2,50...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Kp.

Merseburg, Donnerstag, den 8. Mai 1930

Nummer 107

Reichsprogramm gegen die Arbeitslosigkeit

Dffprogramm noch vor der Sommerpause.

Wie man erfährt, herrscht im Kabinett Einvernehmen darüber, daß das ganze Dffprogramm noch während der Sommerpause vom Reichstag erledigt wird.

Bei einer Abstellung des Programms auf längere Sicht wird im Interesse der Beweglichkeit nicht unter allen Umständen eine zeitliche Begrenzung vorgenommen werden.

Da das ganze Programm nicht auf Schöpfung abgeteilt ist, so dürfte im Einvernehmen mit dem Reichsbankpräsidenten auch auf ein finanzielles Schema verzichtet werden.

Zweifel darüber, daß große Teile des ganzen Gebietes östlich der Elbe im Sinne des Dffgesetzes hinfällig sind, bestehen nicht.

Mindestbeträge von 100 bis 120 Millionen im ersten Jahr.

Als feststehend darf es betrachtet werden, daß für die nächsten Jahre höhere Beträge als für das erste Anlaufjahr eingelegt werden.

Das zweite Hilfsprogramm.

Dem Dffprogramm der Reichsregierung zur Einberung der nächsten Wirtschaftstagung des deutschen Reichs soll ein zweites Hilfsprogramm folgen, das dieselben dem Problem der zunehmenden Arbeitslosigkeit und damit auch der Bewegung der Arbeitslosigkeit entgegenstellen soll.

Die Minister Wolkenhauer im Rat Giffen im westfälischen Wirtschaftstagung mittelteil, der für die Reichsregierung eine Beschleunigung der sorgsam angelegten Staatsbilanzierung durch die zunehmende Arbeitslosigkeit, die nach den letzten Berichten am 1. Mai um über 500 000 Köpfe mehr umfaßt, als im Vorjahre.

Das nicht der Weg der Subventionen beschritten wird, ist nach der finanzpolitischen Einstellung Wolkenhauers selbstverständlich. Subventionen sind immer nur Verlängerungen der Krise, aber keine Hilfsmittel.

Stimmen statt, um eine Klärung dieses Problems herbeizuführen, bevor es sich zu Unschägen an das Kabinett verflüchtigt wird.

Groener weist Angriffe zurück.

Die Sozialdemokraten schnüffeln weiter.

Im Haushaltsansatz des Reichstags hat es geteilt zur Einzelberatung des Haushalts der Reichswehr. Der Titel „Eine Million Mark zur Verfügung des Reichswehrministers für besondere Zwecke“ wurde gegen kommunalistische Streichungs- und sozialdemokratische Kürzungsanträge genehmigt.

Gegenüber sozialdemokratischer Behauptung der einseitigen Bevorzugung der Offiziere weist Reichswehrminister Groener nach, daß es sich bei unparteilicher Beobachtung nicht in Abrede stellen lasse, daß gerade bei verheirateten Offiziersfamilien oft die größte Not anstreffen sei.

Der Minister erklärte, daß in den Offiziersfamilien sei eine Folge der allgemeinen Not; bei den Mannschaften sei sie leider öfter die Folge schlechter, Wirtschaftens.

Der Minister erklärte, daß in den Offiziersfamilien sei eine Folge der allgemeinen Not; bei den Mannschaften sei sie leider öfter die Folge schlechter, Wirtschaftens.

Reichswehrminister Groener erklärte, daß das Besondere der Reichswehr durchaus zutreffend ist. Die Zahl der Soldatenkinder sei von 184 im Jahre 1924 auf 70 im Jahre 1929 zurückgegangen.

Änderungen daran gehen, der Arbeitslosigkeit nicht nur durch Unterhaltungen und Versicherungen Herr zu werden, sondern daß man auch die Wurzeln unierer Arbeitslosigkeit, die eine Justizkrise ist, bloßlegt und dadurch zur Geltung kommen will, ist ein Hoffnungszeichen für die Wirtschaft und für die Arbeitlosen.

Zentrum für Banzertreuzer B?

Im Reichswehrministerium hat vor Beginn der Ausfühberatung des Marinetaats noch eine Gesamtbesprechung der zuständigen Ministerien unter Vorsitz des Reichswehrministers stattgefunden.

Der Marinetaat kommt im Anschluß an den Bescheid zur Ausfühberatung im Anschluß und damit auch die Banzertreuzerfrage. Die Abminderungsbeträge liegen vielleicht für den Anstufung, aber nicht für das Zentrum ist Man führt in Berlin kürzlich eine ganze Reihe Neuerungen prominenter Zentrumsabgeordneter, die nicht gegen den Banzertreuzer stimmen werden.

Antwort auf London.

Ameritas Flottenbauprogramm: Eine Milliarde.

Der Präsident der Finanzkommission des Republikantenhauses hat einen Antrag auf Bewilligung eines Kredites von einer Milliarde Dollar für die Verstärkung des Flottenbauprogramms der Vereinigten Staaten bis zum Jahre 1936 gestellt.

Die Frage, unter welchen Bedingungen, wann und wo die in Aussicht genommenen direkten Verhandlungen zwischen Frankreich, Italien und England aufgenommen werden sollen, ist äußerst schwierig zu lösen.

Das französisch-italienische Problem.

Der englische Außenminister Henderson wird seine Reise nach Genf zur Klärung des Völkerbundes in Paris unterbrechen und am nächsten Freitag und Sonnabend hier Besprechungen mit Außenminister Briand haben.

Die italienische Staatsräuberei hat nach dem Ausbruch der französischen Revolution entwickelt hat. Unter Einfluß der neuerdings in Frankreich und Italien heftigsten Flottenvermehrungen ergibt sich, daß in diesen Jahren Frankreich Kriegsschiffe mit einer Wasserdrängung von 228 555 Tonnen auf Stapel gelegt hat, Italien 205 520 Tonnen.

Der goldene Würfel

Die deutsche Alltagsnot, der Steuerkampf und die Parteierregungen haben uns vielfach verfehlen lassen, daß die Lasten des Young-Planes jetzt uns zu allem dem noch drücken werden.

Ziele wirtschaftspolitische Seite der Haager Notabelle kümmert die Bankiers nicht, aber zutreffend ist, die in Briefen die Möglichkeiten, die die Reparationsanleihe berechnen, für die Mobilisierung der jäh unauflöslichen Anleihen kommt nämlich der ungeheuren Kapitalwert von zwölf Milliarden RM in Frage.

Die Reparationsanleihe berechnen, für die Mobilisierung der jäh unauflöslichen Anleihen kommt nämlich der ungeheuren Kapitalwert von zwölf Milliarden RM in Frage.

Die Reparationsanleihe berechnen, für die Mobilisierung der jäh unauflöslichen Anleihen kommt nämlich der ungeheuren Kapitalwert von zwölf Milliarden RM in Frage.

6er. Mai 1930 g im and zert ! duss- g u. n. aus an ober oder ohne, ohne, oder von hier er leben. trage ne sucht, die kom- zins- e sich nach 27 st aus men- 4-30

man ein Kompromiß zwischen dem von Frankreich und dem von Amerika vorgeschlagenen Zinsfuß wählen.

Wie soll nun die Anleihe auf die einzelnen Länder verteilt werden? Es war vorgesehen: Deutschland zehntel 10 Mill. Dollars, die schwedische Finanzgruppe ein Drittel auf den Verhandlungen (Summe 30), Belgien 10, Italien 10, Schweden, Belgien 10, Italien 10, Holland 20, England 20, Amerika 70-80 und Frankreich 90-100 Mill. Dollars zeichnen.

Frankreich hat nun sofort in Brüssel, wie uns unser Gewährsmann mitteilt, versucht, den deutschen Anteil an der Zeichnung zu erhöhen, aber die Reichsbank, die in Brüssel durch Dr. Fuchs vertreten ist, erklärte kategorisch, das Kapitalverbleibe Deutschland sei nicht in der Lage, sich höher zu beteiligen.

Die Ausfichten für die Anleihe können durchaus nicht optimistisch beurteilt werden. Unzweifelhaft hat sich die Erwartung, die New Yorker Wallstreet werde bis zur Hälfte der Anleihe über gar zwei Drittel zeichnen, als ein Trugbild erwiesen; der letzte schwarze Sonntag in New York zeigt, daß das Ausmaß der amerikanischen Konjunktur zerklüftet. Die Londoner City hat, nach allen Berichten zu urteilen, für die erste Reparationsanleihe nur ein sehr geringes Interesse.

Um so größer aber ist das Frankreichs. Frankreichs Kapitalmarkt ist sehr flüchtig, er tritt in immer zunehmendem Maße als Wettbewerber Englands auf. Von der ersten Reparationsanleihe wird, wie erwähnt, Deutschland 100, Frankreich aber 166 Mill. Dollars erhalten. Der französische Finanzminister erklärte, er werde diesen Betrag der Amortisationskasse zuweisen, also zur Abänderung der inneren Schulden verwenden. Diese schwöbende Schuld hat der französische Staat gegenüber den französischen Kreditoren der Weltverpflichtet. Diese Gruppen sind jetzt Gläubiger des französischen Staates. Durch die Operation des französischen Finanzministers würde der französische Kleinstaat als ein aus dem Gläubiger seines Staates zum Gläubiger des deutschen Staates, ein Vorgang, der eine gewisse politische Bedeutung und Rückwirkung haben dürfte, da diese Kreise in Frankreich außerordentlich Presse und Parteien beeinflussen.

Auch hier also das Bedenkliche: Die Reparationspolitik, eine ein Schuld von Staat an Staat, wird eine Schuld gegenüber den Kapitalisten, den Privatpersonen anderer Nationen.

### Der Landtag wird nicht aufgef. ft.

Die entscheidende Abstimmung über den Agitationsantrag der Wirtschaftspartei, den Landtag mit Rücksicht auf das Ergebnis der Kommunalwahlen vom November sofort aufzuschieben, wurde gestern nachmittags vorgenommen.

Der Antrag wurde mit 260 Stimmen der Deutschen, Sozialdemokraten, Demokraten und des Zentrum gegen 98 Stimmen abgelehnt.

Das Resultat wurde von der Wirtschaftspartei mit 3711 Stimmen angenommen, die bei der Mehrheitsberechtigung herortreten. Der Reichstags Landtag beschäftigte sich dann zunächst mit wenigen wichtigen Vorlagen.

### Bayern setzt die Pensionsgrenze herauf.

Im Bayerischen Landtag hielt Finanzminister Dr. Schmelze die längererwarte Staatsrede für den Etat 1930. Der Minister

erklärte, daß der gesamt Heßbetrag Bayerns auf rund 130 Millionen Mark aufzuliegen sei und die Gesamtsumme Bayerns 488 Millionen Mark betragen. Da der ordentliche Staatshaushalt mit einem Heßbetrag von 218 Millionen Mark abschließen, müßten neben den häufigsten Sparmaßnahmen Steuererhöhungen und

## Mißglückte Staatsfreidiplome in Madrid

Zwei Generale verhaftet.

In den frühen Morgenstunden wird bekannt, daß die Generale Martinez und Barrea in Barcelona für die Nacht zum Donnerstag den Sturz der Regierung bezwecken mit Hilfe eines Teiles des Militärs in beiden Städten, vor allem der Infanterieregimenter, geplant hatten. Die Unternehmung kam nicht zur Ausführung, da der größere Teil der Garnisonen sich weigerte, mitzumachen. Als die Regierung über die Gefahr, in der sie sich befand, unterrichtet wurde, ließ sie sofort die beiden Generale in ihren Wohnungen verhaften, wo sie zunächst unter Bewachung verblieben.

Einzelheiten über die Vorbereitungen zu diesem neuen Staatsstreich sind noch nicht bekannt, jedoch liegt fest, daß die Studentenunruhen der letzten Tage, bei denen auch ein Infanterieregiment lebensgefährlich verletzt wurde, den unmittelbaren Anlaß gegeben haben.

Seitdem die Republikaner von der Feste entfernt, kamen in der Wohnung des ehemaligen Ministers Villanueva die Universitätsprofessoren Maranon und Sanchez Roman, die ehemaligen Minister Sanchez Guerra und Malouinés Alvarez, die Generale Mazauele und Aquilera sowie die Republikanerführer

neue Steuern gefunden werden. Man werde zunächst die Pensionsgrenze von 65 auf 68 Jahre heraufsetzen, außerdem einen Abzugszugriff auf den landesrechtlichen Gehältern, Steuern und Strafen erheben müssen.

Veronz und Domingo zu einer Besprechung der Lage zusammen. Sie beschloßen, im Falle der Verwirklichung des Staatsstreiches Widerstand bis aufs Letzte zu leisten, was also einen sicheren Straßenkampf bedeutete hätte. Im Zusammenhang damit erklärt der Vertreter der Telegraphen-Union von dem unterrichteter Seite, daß der König baldig eine Überredung unter dem Vorwand des ehemaligen Ministers Santiago Albas zu bilden beabsichtigt, die während der Diktatur in Paris verbannt war, und mit dem Grafen Romanones als Landespräsidenten. In Madrid herrscht völlige Ruhe.

Aus Salamanca wird berichtet, daß der dortige Studentenrat dem aus Madrid zurückgekehrten Manana einen begeisterten Empfang bereite, wobei Gedenkstücken für Primo de Rivera und den früheren Unterrichtsminister vernichtet wurden.

Der „Corriere della Sera“ bringt einen Madrider Sonderbericht, der die Gefahr einer revolutionären Beteiligung der spanischen Monarchie gering einschätzt. Das Heer und das ganze Land stehe unbedingt zum König. Die liberale Bewegung in den Städten sei allerdings nur mit Waffengewalt zu bezwingen, sie umfasse aber kaum eine Sporigkeit der Gesamtbevölkerung Spaniens.

## Belagerungszustand in Kalkutta.

Eintreffen englischer Heimattuppen.

Der Pariser „Gerald“ meldet über den Aufbruch in Indien nach Ghandis Verhaftung: Von überall treffen Telegramme über lokale Unruhen ein. In Kalkutta und in Karachi herrscht Belagerungszustand. Europäer sind überall gefoltert.

„Daily Mail“ meldet: Ghandis Verhaftung ist der Anfang einer englischen Waffensaktion in Indien. 6000 Mann technische Heimattuppen sind innerhalb 14 Tagen in Indien gelandet worden.

wurde gleichfalls von einer Menschenmenge angegriffen, aber durch Polizeiverhaftung aus seiner Lage befreit. Später wurden drei Wagnis mit Polizeimannschaften angegriffen. Die beiden ersten konnten sich durchschlagen, die Mannschaften des dritten Wagnis wurde von der Menge umzingelt.

Ein Versuch, die eingeschlossenen Polizisten zu befreien, mißlang. Auf Seiten der Polizei waren sechs Verletzte zu verzeichnen. Mehrere Tote sind mit über 300 Verwundeten bestritten. Verluste auf indischer Seite befinden, wurde in dem amtlichen Bericht nicht angegeben.

Aus Berlin reifen in Scharen die Jüder ab. In den Vorausstellungen fand eine Verammung der dort lebenden Jüden statt, die allen Jüden die Verreise ins Ausland dringend nahelegen, weil Indiens Vertreibung von der englischen Herrschaft ist die letzten Kämpfer fordern.

### St. Pölten unter militärischem Schutz.

Unruhen in St. Pölten (Niederösterreich), wo es zu Zusammenstößen zwischen marxistischen und anarcho-syndicalistischen Arbeitern kam, bannen in. Nachdem schon ein Bataillon der St. Pöltener Garnison aufgestellt war, mußte später noch ein weiteres Infanteriebataillon sowie die gesamte Gendarmarie herangezogen werden. Zweimal mußte die Gendarmarie von der Pöffe Gebrauch machen. Dabei wurde ein Arbeiter durch einen Schießhieb, ein anderer durch einen Bajonettschlag verletzt. Der

der St. Pöltener Gendarmen, vor der sich hauptsächlich die Unruhen abspielten, mußten schließlich

Maschinengewehre in Stellung gebracht werden, worauf endlich Ruhe eintrat. 16 Personen wurden verletzt. Das Militär ist vorläufig aus den Straßen zurückgezogen worden, bleibt aber in Bereitschaft.

### Der neue Ministerpräsident in Sachsen.



Der neue Ministerpräsident in Sachsen, Dr. Schick.

### Kommunistische Gewalttaten in Norwegen.

Nach Meldungen aus Oslo kam es am Dienstag zu einem Nebental des Guldbrands-tales zu einem Zusammenstoß zwischen kommunistischen und arbeitswilligen Hölzern und Hölzern. Die Kommunisten gingen auf die Arbeitswilligen mit Äxten und Beilen los, dabei wurden mehrere Arbeitswillige schwer verunndet. Ein Arbeiter, der entlaufte wurde, von Polizei herbeigeführt, wurde von den Kommunisten gefangen genommen, deren Zahl allmählich auf 400 stieg. Alle Werkzeuge, Beile und Stemmeisen wurden in den Fluß geworfen, so daß die Arbeit niedergelegt werden mußte. Schließlich kam Polizei herbei und verhaftete die kommunistischen Anführer.

Dem Wunsch der Arbeitswilligen, Militär aus Oslo und anderen Garnisonen nach dem Unruhegebiet zu entsenden, ist von der Regierung bisher nicht Folge geleistet worden, dagegen hat größere Polizeikräfte entandt worden.

Wie wir erfahren, hat das Reichskabinet die Zustimmung zu dem am 21. d. M. in a s a n z u a n d e r z e u t i s c h e n R e i c h s t a g a u s g e s t r o m e n. Die Zustimmung erfolgte in Gemäßheit der Stellungsnahme des Reichsverkehrsministers.

Die „D. A. Z.“ berichtet aus Braunschweig: Der frühere Reichsinnenminister Severing ist von der Technischen Hochschule in Braunschweig wegen Förderung, die er dem neugegründeten Fortbildungsinstitut für Erziehungs-wissenschaften hat zuteil werden lassen, zum Ehren doktor der Technischen Wissenschaften promoviert worden.

Wanderzähne. Die Spezialstation der Chlorodont-Zahnklinik ermöglicht das Schneiden und Abhängen der Zähne auch an den Seitenflächen. Nur ein blau-weißes Delphinmodell in allen Formaten-Veranstaltungen.

Währungsfragen des Norddeutschen, der Altmark, des Eichsfeldes, des Kreises Grafschaft Bernburg und der Kreise Bitterfeld und Zeitzsch läßt hier die Historische Kommission als Band der neuen Reihe ihrer „Geschichtsanalen“ der Währungsfrage der beiden Kreise Zeitzsch, bearbeitet von dem Altmeister der Währungsfrage Prof. Reichel, folgen. Währungsfragen sind ein unentbehrliches Hilfsmittel für die geschichtliche Forschung, die sichere Feststellung der untergegangenen Wirtschaften, deren Namen vielfach nur noch in Sprachbezeichnungen fortleben, gibt uns die Möglichkeit, die mittelalterlichen Verhältnisse unserer Heimat zu erschließen. Für die Ortsnamenkunde, die Siedlungsgeographie, die Wirtschafts-, Verfassungs- und Rechtsgeschichte dienen diese untergegangenen Wirtschaften reiches Material, dessen Erschließung in mühevoller Kleinarbeit besonders an der Heimatgeschichtsforschung, anzuregen kommt. Die Provinz Sachsen darf sich rühmen, auf dem Gebiete der Währungsfrage bahnbrechend gewirkt zu haben. Nach dem von der Historischen Kommission für die Bearbeitung der Währungsfragen ausgearbeiteten Plan behandelt die vorliegende Währungsfrage des Kreises Zeitzsch neben den geschichtlich nachweisbaren Währungsformen die geschichtlich nicht nachweisbaren und die spekulativen Währungsformen sowie die Vermittlung in der Literatur vorfindenden Währungsformen, ferner die Burgen und Burgen, die Burgen von Fürsten, Grafen, Bischöfen und Mönchen, die Kirchen, Hospitäler und Kapellen und die Wassermillen der beiden Kreise. Eine Währungsfrage im Maßstab 1:125.000 ist dem Werke beigelegt.

### Hochschulnachrichten.

Verwand. Professor Dr. Heinrich R a n d t in K a s s e n hat den Ruf auf den Lehrstuhl der Mathematik an der Universität Halle als Nachfolger von D. Basse angenommen.

### Neue Veröffentlichungen der Historischen Kommission.

Die historische Kommission für die Provinz Sachsen und Anhalt bringt heute zwei neue Veröffentlichungen heraus:

1. Reinhold Specht, Bibliographie zur Geschichte von Anhalt (360 Seiten). Mit diesem Bande eröffnet die Historische Kommission eine neue Reihe ihrer Publikationen, in denen verlegt werden soll, das gesamte Schrifttum zur Geschichte der Provinz Sachsen und Anhalts zu sammeln und es übersichtlich zu verzeichnen. Der einzelne ist heute zum noch imstunde, die umfangreiche und z. T. weit verteilte geschichtliche Literatur zu übersehen; ein zuverlässiger Führer wird daher der wissenschaftlichen Forschung willkommen sein und ihr sehr bald unentbehrlich werden. Eine solche Bibliographie hat auf einem doppelte Aufgabe, zu zeigen einmal, was auf den verschiedenen Gebieten bereits geleistet worden ist, und zum anderen, was hier zu tun noch übrig bleibt. Dieser 1. Band der Bibliographie, die nach und nach alle Zertitel der Provinz Sachsen und Anhalts in der Historischen Kommission behandelt sollen, ist dem Freizeit-Anhalt gewidmet. Anhalt hat in dem Jahrtausend seiner Geschichte Kulturleistungen von hohem Rang vollbracht; es ist durch viele Fäden mit der Geschichte Mitteldeutschlands und mit dem deutschen Kulturleben überhaupt verknüpft. Die reichhaltige Anhalt seiner Geschichte entspricht der Reichtum der durch die Bibliographie erschlossenen geschichtlichen Literatur Anhalts. Die Bibliographie wird daher nicht nur für die Freunde der anhaltischen Geschichte, sondern auch für die Freunde der deutschen Geschichte von Wert und Bedeutung sein; sie wird als nützliches Nachschlagewerk dienen, aber auch die geschichtliche Forschung befruchten und beleben.

2. Günar Reichel, Währungsfrage des Kreises Zeitzsch I und Zeitzsch II (416 Seiten). Den von ihr herausgegebenen

### Ein Maler bereift Amerika vor 3 1/2 Jahrhunderten.

Unter den wenigen bildlichen Darstellungen von Landschaften Amerikas in den ersten Jahrzehnten nach seiner Entdeckung, sowie der Eingeborenen, ihrer Sitten und Lebensverhältnisse, übertrifft alle anderen das 42 farbige Tafeln enthaltende Buch des Malers J a q u e s L e M o y n e d e M o r g u e s. Der Künstler war im Jahre 1568 einer Truppenabteilung zugeteilt, die unter René Vandonmiers auf Veranlassung des bekannten Admirals C o l i g n o nach Florida gelangt wurde. Dort erhielt denn de Morgues einen Posten bei dem „König der Könige“, dem „Solato ouae Outina“, der über den Bund der Timucuas oder Outinas herrschte.

So hatte denn der Maler reichlich Gelegenheit, sich mit den Eingeborenen zu befehen, und die Eindrücke, die er in Erinnerung hat, welche die verschiedensten Motive setzen. Man sieht den König und die Königin auf ihrem roten aus Baumstämmen gefertigten Thron, wie sie die Aufgebungen entgegennehmen; ein schönes Paar, mit einer an Walfallen erinnernden Tunika, sechs Kinder setzen z. n. a. Dörfer, die sämtlich mit einem aus starken Baumstämmen gefertigten Wall umgeben sind. Es folgen Schlachtfelder mit der weniger schönen als realistischen Darstellung von Gefangenenmarterung, des von den Franzosen angelegten Forts Florida und andere Szenen. Der Maler reichte dieses farbige Album auch in den späteren schrecklichen Ereignissen, nicht zum mindesten durch der Hilfe der Eingeborenen, mit denen die Franzosen sich sehr gut verstanden haben müssen, da sich die Farbigen bei den Kämpfen ausnahmslos auf französische Seite stellten.

Die Reinfeststellungen begannen von spanischer Seite. Obwohl Friede zwischen Spanien und Frankreich herrschte, bewog Don Pedro Menendez de Aviles, ein ehrgeiziger Kapitän Philipps II, den König dazu, ihn mit 2000 Mann nach Florida zu senden, um die franzö-

sischen Kolonien dort zu zerstören. Er fuhr mit zehn Schiffen nach Florida und überließ Vandonmiers in Ft. Florida, der nichts Böses ahnend, nur vierzig Mann bei sich hatte. Menendez ließ sie alle niedermetzen. Beim Weitermarsch ließ er eine Abteilung von hundert französischen Seeleuten unter Alibaud, die an der Küste Schiffbruch erlitten hatten, und nun, zum größten Teil nicht bewaffnet, auf dem Wege nach Fort Florida waren. Der ahnungslose Alibaud begrüßte Menendez freundlich und bot ihm ein Beistand. Als Antwort ließ Menendez ihn mit seinen hundert Seeleuten an die Bäume hängen.

Nicht nur noch eine kleine Schar Franzosen in Florida, die sich mit den Eingeborenen in die Wälder zurückzog und alle Forderungen, sich zu ergeben, abwehrte. In dieser höchsten Not rief Alibaud die Besatzung des Forts an. Der Dominante de Couragues, seiner Landeute an und sorgte für deren Ueberfahrt nach Frankreich, wo die Erzählung über die Vorgänge einen Wutausbruch hervorrief. Vor allem war die leidenschaftliche Katharina de Wedel außer sich, und als es ihr nicht gelang, den König von Frankreich zu bewegen, erlas sie sich den Kaiser als Racheinstrument und brachte seine Streiftruppe an eine Stärke, daß er mit den Spaniern aufnehmen konnte.

Menendez hatte seinen Leutnant Villareal mit der Verteidigung von Fort Florida beauftragt, aber unterließ von den Timucuas, er fürme Dominique de Couragues das Fort und ließ die Belagerung über die Könige bringen. Eine andere spanische Abteilung wurde im Innern Floridas aufgegriffen und vernichtet; was nicht fiel, wurde an dieselben Bäume gehängt, an wels Menendez damals hatte die Franzosen hängen lassen.

Die Zeichnungen hatte de Morgues bei seiner Rückt nach Frankreich gerettet. Im Jahre 1591 wurde dann vor allem auf Veranlassung der Marquis de Canas das Buch unter persönlicher Leitung des Künstlers in Frankfurt gedruckt und veröffentlicht.

Standat ohne Ende:

# Stadtrat Busch verdient fünf Millionen.

Der Berliner Stadtrat Busch ist erneut über den Ankauf des Gutes Hiesdorf vernommen worden. Ueber dieses Thema wird jetzt auch der Grundstücksratler Ludwig Sachs, der darüber schon vom Landtagsauschuss gehört worden ist, in den nächsten Tagen von Dr. Welkenberg gründlich vernommen werden. Es besteht der Verdacht, daß hier eine Verrechnung zwischen Sachs und Busch vorgenommen worden ist, die auch das Finanzamt interessieren wird.

Das Landesfinanzamt führt übrigens jetzt in der Begründung seines Beschlusses an, daß Busch mit seinen verschiedenen Geschäften 5 Millionen Mark verdient hätte, die er den Steuerbehörden verschwiegen habe. Von dem Betrage hätte er 500 000 Mark an Steuern bezahlen sollen. Die Steuerstrafe für die Hinterziehung betrage 1 500 000 Mark, so daß von Busch insgesamt 2 Millionen Mark gefordert werden.

## Kaß aus Lugano zurückgerufen.

Der Oberpräsident hat sich genötigt gesehen, den jetzigen Leiter des Grundstücksdezernats der Stadt Berlin, Stadtrat Kaß, der augenblicklich in Lugano zur Erholung weilt, sofort zurückzurufen, da von seiner Vernachlässigung durch den Oberpräsidenten die Entscheidung abhängen wird, ob gegen Kaß ein Disziplinarverfahren eingeleitet werden muß oder nicht.

Wie man erfährt, ist eine Antwort des Stadtrats Kaß auf das Telegramm des Oberpräsidenten, das bereits am Dienstag abend abgegangen ist, bis zur Stunde noch nicht eingetroffen. Im Oberpräsidium nimmt man an, daß der Stadtrat sich augenblicklich nicht in Lugano, sondern auf einem Ausflug befindet. Im Oberpräsidium will man zunächst das Material gegen Kaß noch nicht bekanntgeben, bevor der Angeklagte in Berlin zu den Dingen, die ihm zur Last gelegt werden, durch den Oberpräsidenten vernommen worden ist. Die Anklage gegen Kaß stützt sich auf die Verhandlungen vor dem Landtagsauschuss, die am 14. April d. J. stattgefunden haben. In dieser Sitzung hatte der Grundstücksratler Biobelt unter seinem Eide befunden, daß er bei einer Verhandlung zwischen Busch und Kaß zugegen gewesen sei, bei welcher davon die Rede gewesen sei, daß Busch von Biobelt verlangt habe, er solle von einer Firma in der Leipziger Straße eine Provision für einen Grundstückskauf zahlen.

In dieser Provision sollten Busch, Kaß und Biobelt beteiligt sein.

## Stadtrat Kaß — der Nächste.

Der Name des Stadtrats Kaß war vor einiger Zeit schon einmal genannt worden, als es sich um den Ankauf der Grundstücke an der Ecke der Hauptstraße in Schöneberg und der Kaszentrstraße durch die Stadt Berlin und um den Verkauf dieser Objekte an die Firma Dörschy handelte. Diese Angelegenheit wird zur Zeit von einer anderen Abteilung der Staatsanwaltschaft nachgeprüft. Kaß ist übrigens Demokrat.

## Dann kommt Herr Nydahl dran.

Das Oberpräsidium ist übrigens gleichfalls damit beschäftigt, die Vorwürfe gegen den sozialdemokratischen Stadtschulrat Nydahl nachzuprüfen. Auch er wird sich, sobald es sein „Gemeindezustand“ erlaubt, vor der Aufsichtsbehörde zu verantworten haben. Nydahl hat bereits einer ihm nahestehenden Zeitung eine Erklärung übergeben, in der er alle Beschuldigungen zurückweist. Das Oberpräsidium wird aber nichtsdestoweniger nachprüfen, ob sich Nydahl in seiner Eigenhaft als Beamter Verfehlungen hat zuschulden kommen lassen.

## 100 000 Mark Provision.

Der letzte Berliner Grundstücksdezernent, Stadtrat Kaß, ist auf das Telegramm des Oberpräsidenten hin in Berlin eingetroffen. Für heute ist eine Vernehmung vor dem Disziplinar-Untersuchungsrichter, Oberregierungsrat Zapollki, angesetzt. Wie man an den gegen Stadtrat Kaß erhobenen Vorwürfen erfährt, hat ein Berliner Grundstücksratler Anzeige gegen Kaß erstattet, nach der der Stadtrat für den Verkauf eines Grundstücks an eine Gesellschaft, die den Galeries Palast nannte, die bare Provision von 100 000 Mark gefordert und erhalten habe.

## Nachprüfung aller Geschäfte der Stadt Berlin.

Die immer neuen Ueberfahrungen in den Berliner städtischen Betriebsstellen haben zu einer aufsehenerregenden Verfügung des Oberpräsidenten geführt. Sämtliche geschäftlichen Maßnahmen der Stadt Berlin seit dem Jahre 1924 werden nachgeprüft.

Wir werden jetzt wohl noch ganz andere Enttäuschungen erleben, ganz andere Schmutzflecken an dem zumbrüchigen Schild Berlins erleben als bisher.

## Ein neues starkes Erdbeben.

Die Instrumente der Erdbebenwarte an der Technischen Hochschule in Karlsruhe gezeichnet

In der Nacht zum Mittwoch um 23.40 Uhr ein starkes Erdbeben auf. Der Herz des Bebens dürfte in einer Entfernung von 3500 Kilometer zu suchen sein. Das Ende der Bewegung erfolgte um 2 Uhr nachts. Nach den Aufzeichnungen muß mit einer zerschütternden Wirkung des Bebens gerechnet werden.

Dasselbe Beben verzeichnete in der Nacht zum Mittwoch die Hauptstation für Erdbebenforschung in Domburg. Die ersten Wellen traten in Sambura um 23.40 Uhr ein.

## Die Gewalt des indischen Bebens.

Der Pariser „Petit“ meldet aus Bombay: Die Gewalt des großen Erdbebens hat selbst in Bombay zehntausende von Fensterrahmen zertrümmert lassen. Von Begu bis Ranpoun ist alles zerstört, ist alles Wüste geworden. Bei Malun sind 80 000 Quadratmeter Küsteland ins Meer gesunken.

## Schwere Wolkenbrüche über Berlin. Baumbüte geschädigt. — 1 1/2 Meter Wasser in den Straßen.

Berlin hatte am Mittwoch nachmittag einen über das gewöhnliche Maß hinausgehenden, mit hartem Regen und Donnerlärm verbundenen Wolkenbruch, der im Westen der Stadt schon gegen 16 1/2 Uhr begann. Im Innern der Stadt entluden sich die Regenwolken erst nach 17 Uhr. Der größte Teil der Straßen war nach wenigen Minuten überflutet. In der Wilhelmstraße ging das Wasser sogar über die Bordsteine der Wegweiser hinaus bis an die Häuserfront. Die Gärten des Regierungsviertels fanden im Nu unter Wasser. Jedes einzelne die Wilhelmstraße durchfahrende Auto erzeugte

hocherhebende Spritzwolken, obwohl die Geschwindigkeit wegen der außerordentlichen Seitenberührung durchgängig unter 20 Kilometer blieb. Im Tiergarten und besonders in der Tiergartenstraße war ebenfalls große Ueberschwemmung; dort mußten die Automobile infolge der gleichzeitig einbrechenden Dunkelheit durchweg mit ihren arabischen Meerandachtscheinwerfern fahren.

In der gesamten Innenstadt haben die Feuerwehren vollauf zu tun, um die zahlreich unter Wasser liegenden Keller auszupumpen und die sonstigen Schäden zu beseitigen. Das Unwetter, das am Mittwoch nachmittag

hier, sind allein vier Dutzenden verschwunden. Selbst in Nagour wurde das Erdbeben nachgenommen. Ein Teil der Regierungsgebäude ist hier eingestürzt.

Einer Sanadspeidise aus Madras (Indien) zufolge ist vor Wochensende eine genaue Angabe der Zahl der Opfer nicht möglich. Man befürchtet, daß es doch einige tausend Tote sein werden.

## Zweitausend Erdbebenopfer in Berlin.

Nach einer Berliner Mittermeldung aus Teheran haben schwere Erdbeben in dem hart betroffenen Nordwestbezirk von Urumia und Salmak starke Verformungen in allen Dächern und Stützen angerichtet. Die Stadt Salmak ist völlig zerstört. Bisher wurden 2000 Tote gemeldet.

## Schiffe auf ein Gefandtenauto

Als der rumänische Gefandte in Washington, Davis, der sich zuerst in San Francisco aufhält, Montag gegen Mitternacht von einem Besuch bei dem Prinzen Wladesco in die Stadt zurückkehrte, wurden auf sein Auto mehrere Revolvergeschosse abgefeuert, die das Auto beschädigten. Verletzt wurde niemand. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

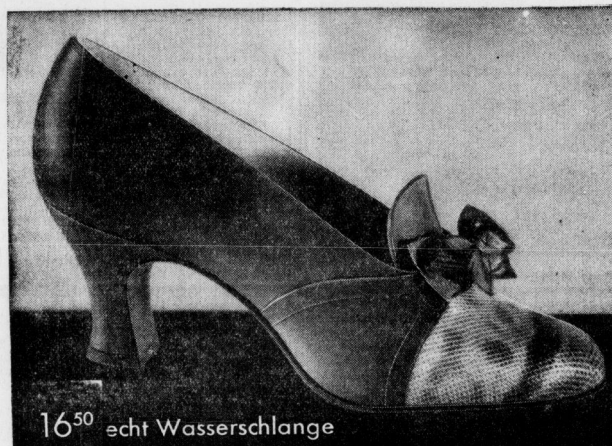
## Schwere Wolkenbrüche über Berlin. Baumbüte geschädigt. — 1 1/2 Meter Wasser in den Straßen.

über Groß-Berlin und seiner weiteren Umgebung getobt hat, war eines der schwersten seit langen Jahren. Nicht nur in der Stadt selbst, sondern auch in den Vororten haben zahlreiche Bäume nicht unbedeutlichen Schaden angerichtet.

Der Hagel hat die Baumbüte rund um Berlin nicht unerheblich geschädigt.

In der Vorstraße und am Schöneberger Meer im Südwesten der Stadt war jeder Verkehr infolge der Ueberschwemmungen über eine Stunde unterbrochen. Hier stand das Wasser unter den Reichsbahnunterführungen etwa 1 1/2 Meter hoch. Die Wassermaßen drangen in die Motoren der Straßenbahn ein, so daß Kurzschlußgefahr bestand. Die Feuerwehre hatte Großkampftag. Unausführlich ertönen in allen Stadtteilen die Signale der Wassäpie, die in erster Linie zum Auspumpen von Kellern zu Hilfe genommen wurden. In zwei Stunden erfolgte nicht weniger als über

200 Alarne. Auf dem Flughafen Tempelhofer Feld landeten mitten im stärksten Unwetter drei Maschinen glatt, die eine aus München, die beiden anderen aus London.



16<sup>50</sup> echt Wasserschlange

# SCHLANGENLEDER

ziert den Schuh jeder modernen Frau  
Auch in populären Preislagen

bringen wir schon diese entzückenden Modeneuheiten und stellen damit erneut unter Beweis: Wie immer

ist unser Haus führend



16<sup>50</sup> echt Pythonschlange

**Friedrich Oehlschläger** mit Leipziger Str. 3

# Teilt sich der Golfstrom?

## Grönland in Norwegen, Neuport als Tropenstadt.

Die Möglichkeit einer Veränderung in dem mächtigen warmen Meeresstrom, der uns unter dem Namen „Golfstrom“ bekannt ist und so bedeutenden Einfluß auf das nordwestliche Leben hat, wird immer wieder von den Seemannern diskutiert. Würde der Golfstrom

nachgenommen wurde, als er ausbrach, den Seeweg nach Westen zu entscheiden. Auf seiner dritten Reise vermerkte seine Schiffsstagebücher den doppelten Einfluß. Auf seiner dritten Reise vermerkte seine Schiffsstagebücher den doppelten Einfluß der Passatwinde und des

Einflusses von Osten nach Westen. Sie wissen, daß man in der Gefäßfähigkeit in 5 Tagen von Surinam nach den Antillen gelangt, gegen die hundert Winde, während man gegen den Nequeatorialstrom 4 bis 8 Wochen braucht. Der Nequeatorialstrom geht an den Windungen des Amazonasstroms und den Windungen des Orinoco in Venezuela vorbei und verläuft hier so schnell, daß man seine Bewegung vom Lande aus verfolgen kann. Weiter nach Nordwesten trifft diese große Umwälzungsströmung schließlich mit solcher Gewalt gegen die Gebirge Zentral-Amerikas, als wollte sie das Land dort durchbrechen. Von hier, aus dem Golfe von Mexiko, schießt sich dann ein Arm nach Norden ab: der Golfstrom.

Alexander von Humboldt hat ihn schon gezeichnet als einen Fluß warmen, sich rasch fortbewegenden Wassers, der zwischen der Bahama-Inseln und den Bahama-Inseln hindurch und zunächst an dem gewaltig das Meer vorpflanzenden amerikanischen Festland dahinjagt. Je weiter er dann nach Norden strömt, desto mehr entfernt er sich von der Küste Nord-Amerikas, fließt fast in diagonaler Richtung über den nördlichen Teil des Ozeans und liegt vom 41. Breitengrade an allmählich breiter und langsamer werdend, fließt nach Osten hinüber. Kurz vor den Azoren teilt sich der Golfstrom und gliedert sich in einen Arm an die große Rotationsbewegung des Nequeatorialstroms an. Aber den anderen großen Strom zieht er nach Norden, an der Küste Irlands und Norwegens vorbei und erhöht mit seiner Wärme beträchtlich die Temperatur des nördlichen Europas.

Die Wendung nach Osten ist bewirkt als anscheinende Bewegung, gegenüber dem eigigen Labradorkanal, der aus dem arktischen Meere die kalten Wassermassen nach Süden sendet. Sir Arthur Köhler hat nun beobachtet, daß entgegen den früheren Bemerkungen — nämlich die beiden entgegengelegten Meeresströmungen, die auf dem großen Teil bei Neufundland aufeinanderstoßen, sich nicht vermengen — doch zeitweilig eine solche Vermengung

beider eintritt. Er selbst spricht aber von dem „momentanen Charakter“, den diese beobachtete Vermischung an sich habe.

Wie für das Klima in unserem Erdteil und für die Schifffahrt hat der Golfstrom auf eine unmeßbare Bedeutung für die Menschheit, vor allem den Seeressingens. Bestimmten klimatischen Verhältnisse die zeitweilige Vermengung der Gegenströmung an den norwegischen Küsten auf die Verringerung der warmen Golfströmung zurückzuführen zu müssen. Ist man doch heute genötigt,

das Ausbleiben der Heringe an den südwestlichen Küsten, das im Uebergang vom 14. zum 15. Jahrhundert den De-

## Chicagos Verbrechertönig erholt sich vom Gefängnis.



Al Capone auf seiner Fahrt vor seinem Landhof in Palm Island, Florida.

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

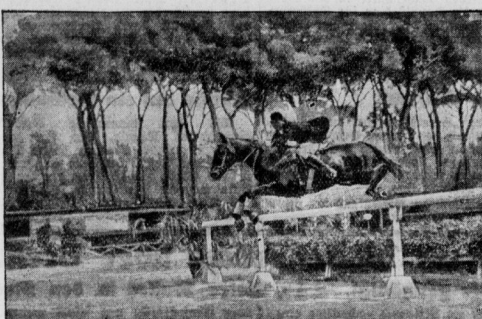
Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

Chicagos berühmter Verbrechertönig, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen verheerenden Feinden in der Verbrechertwelt entzog, indem er sich einfach auf einer achtmonatigen Fahrt ins Gefängnis begab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prächtigen Landhof in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelposten. Aber wie lange?

## Fünftes internationales Reitturnier in Rom.



Ein glänzender Sprung des deutschen Teilnehmers Dr. Koerfer.

Äquatorialstroms. Er bemerkt, wie ihn der Meeresstrom führte bis nach dem Süden der Insel Trinidad und an die Küsten von Venezuela und ihn weitertrug in nördlicher Fahrt übers Meer der Antillen bis nach Haiti. Allen Seefahrern sind seitdem die gewaltigen Erd-

## Die Vorhallen der berühmten Schwei-Dagon-Pagode bei Rangoon.



die durch das Erdbeben schwer beschädigt wurde.

Schiffen, er war auch König von Jerusalem, Herzog von Venedig, Gattin, Parma und Erzherzog von Toskana. Er hatte den Ruf nach dem Reich der Schwei, der „Bombenkönig“ und wurde das Ziel mehrerer Attentate. Das bekannteste war das eines Soldaten Milano bei der Parade am 11. Dezember 1856. Der Soldat hatte dem König sein Zeugnisschreiben in den Oberbüchsen stecken lassen. Was er vergiftet gewesen oder nur schuldig? Seit dieser Zeit fränkelte der König, der ganze Körper war von eitrigen Geschwüren bedeckt und er starb dahin.

Als sein einziger Sohn aus erster Ehe, der Franz, 23 Jahre alt war, wurde er mit Maria Sophia, der Schwester der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, Tochter des Herzogs Maximilians, des Bruders des Königs von Bayern, verlobt.

Die Verlobung fand in Abwesenheit des Bräutigams statt, und ebenso die kirchliche Trauung, die am 8. Januar 1858 in der Hofkirche in München erfolgte, wobei der Kronprinz Ludwig den Bräutigam vertrat. Dann geleitete ein Vertreter des Kronprinzen die junge Frau nach Wien, wo sie nach einem Besuch bei ihrer Schwester, der Kaiserin Elisabeth, nach Triest weiterreiste. Dort bestieg sie mit ihrer Begleitung den Dampfer „Sulimani“.

Als das Schiff in den Hafen von Portofino, wohl das schönste Paar der antonogener, näherte, war dort nur alle Schiffe. Als erster begrüßte der Kronprinz seine junge Gemahlin, die er zum ersten Male sah, und so gleich war er von ihrer Schönheit begeistert.

Dann wurde die junge Frau ihrer Schwiegermutter, der Königin Maria Theresia, entgegengeführt und vom Kaiserhof des ersten Lebens führte sie in dieser Frau, der Mutter ihres Gatten, die Gemahlin.

Nach der allgemeinen Vorstellung der Stadt, vermalend, der Marie und der hohen Beamten, ging man zum König, der wieder Kaiser geworden war und das Reich hüten mußte. Er empfing seinen Sohn und die Kronprinzessin

ohne Zeugen und empfahl ihnen — wie man später erfuhr — das Volk mit eiserner Strenge im Joch zu halten.

Die Kronprinzessin, die nach zurück an ihre Jugend in Venedig, wo sie oft auf ihren Vergnügen mit den Waldarbeiten gesprochen und deren Brot gegessen hatte, und konnte nicht lassen, das in ihrem neuen Königreich, eine solche Ertrage nötig sei.

Am Abend desselben Tages fand noch einmal eine Trauungszeremonie statt, und nun war Maria Sophia von Bayern Kronprinzessin von Neapel und Sizilien geworden. Ein herrliches Fest folgte, das wollte keine förmliche Stimmung aufnehmen, denn der König wandte sich in Schmerzen und das Gesicht des nahenden Todes schlich durch den Palast.

Die Mängeln der Kronprinzessin wegen ihrer Schwiegermutter, der Königin, sollten sich bald erfüllen. Die kirchlichen Aufbauten, die sie von Seiten des Volkes und der Analisten erfuhr, wackeln den Reich und die Mängeln der Königin. Es fanden sich auch bald die Verliebtheiten in den Gemahlinnheiten und Ansehen, die die offene Feindschaft vorstellten.

Die Königin war eine Hausfrau im wahren Sinne des Wortes. Haus- und Handarbeit gingen ihr über alles. Sie konnte sich nicht verheben, daß eine Frau nicht das gleiche, große Interesse daran fand und hatte besonders jeden weiblichen Sport. Zum hatte aber Maria Sophia in München alle Arten von Sport getrieben, und reiten und Fußball ging ihr über alles.

Die Königin verbot sich, zu reiten. Aber sie wollte durchaus nicht darauf verzichten. Sie wandte sich an den Kronprinzen, ihren Gemahl, und er gab ihr nach, zur höchsten Erbitterung seiner Mutter.

Zwischen wurde das Befinden des Königs von Tag zu Tag schlechter. Deshalb wurde beschloffen, den Fortschritt überzusehen, und von einem einig nach einer Woche nach Neapel, in das irakle, mächtige Schloss der einundsechzig Jahre und hundertjährigen

des Atlantischen Ozeans nicht mehr die Küsten Europas betreffen, so dürfte dies nachdrücklich zur Folge haben, daß die nördlichen Teile Europas, vor allem aber Norwegen, in die Kälte, das Eis der arktischen Welt, hinein vergraben würde. Wohl möglich, daß dann die klimatischen Verhältnisse schon in Schottland sich denen von Neufundland und Labrador auf dem amerikanischen Kontinent, die Norwegens sich aber ganz denen der Küste Grönlands angleichen würden. Andererseits müßte die Teilung des Golfstroms, falls sie nördlich der Bahama-Inseln eintreten würde und einen Hauptstrom des warmen Wassers die Küste der Vereinigten Staaten entlang sendete, die Tropen bis nach Neuport bringen.

Eine dahingehende Prophezeiung ist zuerst von bedeutenden Schiffskapitänen aufgestellt worden, die ja von berufswegen auch die Meeresströmungen beobachten müssen genau so wie die Winde, die Meeresstufen und Untertönen. Namentlich hat der Kapitän des englischen Hieslanddampfers „Veranaria“, Sir Arthur Moirson, sich dieser Meinung zugeneigt. Teilt sich der Golfstrom wirklich? Er glaubt es bezahen zu müssen. Seine Beobachtungen gehen dahin, daß auch an den nördlichen Küsten der Vereinigten Staaten sich neuerdings wärmere Meeresströmungen gegenüber dem eigigen Labradorstrom bemerkbar machen.

Man muß hier ein bißchen anholen, um die Bedeutung des Golfstroms und seine Lage innerhalb der großen Meeresbewegungen des Atlantischen Ozeans klar zu machen. Die großen klimatischen Zonen, die sich als Ausströmungen der Stellung und Bewegung von Sonne und Erde auf dem Lande beobachten lassen, sind selbstverständlich auch auf dem Meere vorhanden. So, sie würden sich dort noch weit härter aus, weil sie selber die Strömungen des beweglichen Elements verurteilen. Im Mittelpunkt der atlantischen Meeresbewegung steht die große

Umschwüms- oder Rotationsströmung innerhalb der Wendekreise des Ärthens und Steinbocks, die als Nequeatorialstrom bezeichnet von Osten nach Westen verläuft und deren Verlauf wahrscheinlich zuerst von Columbus

## Aus dem Leben schöner Frauen.

Von E. W. Brannmann.

Feind wurde verhaftet. Während er im Gefängnis war, ging Lola Montes nach Amerika. Nach einmal Exil wurde sie heiratete nochmals, ohne geschieden zu sein. Die Ehe war unglücklich, Lola Montes floh und zog ruhelos von Stadt zu Stadt. Die Ereignisse in München, als Spektakelstück aufgemacht, gingen ihr voraus und drängten ihr Zuhälter Körperlich nach Irisk und Jung, aber selbst gebrochen durch die Schicksalswendungen kam sie nach Kalifornien. Dort heiratete sie, ohne Scheidung ihrer beiden vorherigen Ehen, einen deutschen Arzt, mit dem sie in die Wildnis zog.

Offenbar hatte sie diesen Mann wirklich geliebt, denn aus der geleiteten und anspruchsvollen Frau war eine bescheidene Hausfrau geworden. Eines Tages fand ihr Gatte und ließ sie in der Wildnis allein. Amerisk gebrochen, verlor sie nach einmal ihr Glück in Neuport. Verabschiedet, krank langte sie dort an und langsam ging sie dem Tode entgegen. In einer kleinen, elenden Loge kammer in einer Mietskammer von Neuport ist sie am 17. Januar 1861 gestorben.

Auf dem Vrenschloß in Greenwood bei Neuport steht ihr Grabstein, und der einfache Wanderer liest erfröhlich die wenigen Worte: „Hier ruht Marianna Gilbert, geboren am 17. Januar 1861, 42 Jahre alt.“ Und nichts ist ihr Kunde von der herrlichen Schönheit, von dem Erfolg und Glück dieser dämonischen Frau.

## Maria Sophia von Bayern.

Die Tragödie der letzten Königin von Neapel und Sizilien.

König Ferdinand, der in Neapel residierte, war nicht nur König von Neapel und beider

der Atlantischen Ozeans nicht mehr die Küsten Europas betreffen, so dürfte dies nachdrücklich zur Folge haben, daß die nördlichen Teile Europas, vor allem aber Norwegen, in die Kälte, das Eis der arktischen Welt, hinein vergraben würde. Wohl möglich, daß dann die klimatischen Verhältnisse schon in Schottland sich denen von Neufundland und Labrador auf dem amerikanischen Kontinent, die Norwegens sich aber ganz denen der Küste Grönlands angleichen würden. Andererseits müßte die Teilung des Golfstroms, falls sie nördlich der Bahama-Inseln eintreten würde und einen Hauptstrom des warmen Wassers die Küste der Vereinigten Staaten entlang sendete, die Tropen bis nach Neuport bringen.

der Atlantischen Ozeans nicht mehr die Küsten Europas betreffen, so dürfte dies nachdrücklich zur Folge haben, daß die nördlichen Teile Europas, vor allem aber Norwegen, in die Kälte, das Eis der arktischen Welt, hinein vergraben würde. Wohl möglich, daß dann die klimatischen Verhältnisse schon in Schottland sich denen von Neufundland und Labrador auf dem amerikanischen Kontinent, die Norwegens sich aber ganz denen der Küste Grönlands angleichen würden. Andererseits müßte die Teilung des Golfstroms, falls sie nördlich der Bahama-Inseln eintreten würde und einen Hauptstrom des warmen Wassers die Küste der Vereinigten Staaten entlang sendete, die Tropen bis nach Neuport bringen.

# Aus Merseburg.

## Eingesparte Minuten.

Zeit ist kostbarer als Besitz, der Besitz ist zu erheben; verlorenere Zeit kann dir niemand wiedergeben. Die Minuten sind Bausteine unseres Lebens. Wenn diese Bausteine nutzlos nutzlos werden, entsteht Mangel für den Besitzer. Entschere, das Material reicht für das letzte nicht mehr aus, der Unterbau kann dem Überbau nicht tragen, weil er schlecht ist. Die vielen Minuten, die ein Kind trügerlich im Unterricht verpufft, können zur Qual der Mütterlichkeit für die ganze Lebenszeit werden. Höre auf jener Mütterlichkeit, die nie wieder ganz auszubringen ist.

Wir sollen unsere Minuten nicht verschwenden, sondern einplanen lernen. Überall, wo das Gefühl der Langeweile ist, sollte eigentlich das härtere Gefühl der Verpflichtung sein. Die Seele auszufüllen. Langeweile ist ein Signal für den irrelebenden Menschen, daß er sich nicht zielbewußt genug in Jügel hat. Wer sich einen Arbeitsplan zu machen pflegt, kann die Langeweile nicht kennen. Er wird immer eine Kleinigkeit zur Hand haben, um auch sogenannte verlorene Minuten auszufüllen.

Wenn von Sparen die Rede ist, denkt jeder sofort an eine bare Pflanze, die er auf die hohe Kante legt; er denkt aber nicht daran, mit seinem Leben sparsam umzugehen und sich Minuten zu sichern, die ihm die Möglichkeit geben, durch logisches Nachdenken ganze Stunden zu ersparen und sich vor Enttäuschungen zu schützen, durch welche seine Arbeitskraft oft Tage und Wochen gelähmt wird.

Ein altes lateinisches Sprichwort sagt: „Pensez den Tag“, und eine andere bekannte Redensart heißt: „Die Zeit auszufüllen“. Es sind Erziehungsaufgaben, die an unsere Einsicht, an unsere Kraft und an unsere Zeit gerichtet sind. Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. Heute hast du Zeit heute. Mögest du es heute, so ist diese Zeit nutzlos verloren. Und du mußt morgen vielleicht auf eine Stunde oder einen Tag verzichten, den du sonst haben könntest. Man sollte sein Leben bewußt leben lernen, nicht verträumen und fädelnd verschwenden. Vielleicht kommt einmal die Zeit, wo die Minuten die du nunvoll zum Besitze mit deiner Zeit nicht vernünftig auszufüllen hast, reiche Früchte tragen, daß du aus diesem festlichen Spargeheimen Schanden bezahlen kannst, die unverschämte über dich hereinbrechen. — Spare mit Recht, verleihe die Langeweile, pflicke den Tag!

## Personalnachrichten vom Landeskulturamt.

Bericht: Regierungs- und Kulturamt Paul vom Kulturamt. Einmal an das Kulturamt, Sagan, Regierungs- und Kulturamt Dr. Schneider vom Kulturamt Torquar an das Landeskulturamt Königsberg i. Pr., Regierungs- und Kulturamt Marchens vom Kulturamt Verden an das Kulturamt in Stendal, Kulturamtminister Dr. v. d. a. vom Kulturamt Schleswig an das Kulturamt Bergau. — Planmäßig angelegt als Kulturlandwirtschaft der Landeskulturpraktikanten Wendt in Magdeburg, W. Wolf in Schmalkalden, als Ranglist der Kandidat Dr. v. d. a. in Merseburg.

**Neuwahl des Landrats im Juni.**

Am 6. Juni wird, wie wir erfahren, der Reichstag in der Landesversammlung zu seiner nächsten bedeutungsvollen Sitzung zusammenzutreten, in der der neue Landrat gewählt werden soll.

**63 Geburten, 29 Todesfälle.**

Vorfürsungen im Standesamt Merseburg im Monat April 1930: Geburten: 63 Knaben, 30 Mädchen; Sterbefälle: 12 männliche, 14 weibliche Personen, 3 Totgeburt; Eheverlobungen: 28.

**Nur 7 Unfälle im April.**

Wichtigste Nachrichten der Verkehrsbehörden als Ursache.

Die staatliche Polizeiverwaltung teilt mit: Die Unfallstatistik des Monats April weist nur 7 Verkehrsunfälle auf. Verursacht sind diese Unfälle in der Hauptzahl durch Führer von Kabs, Personenkraftwagen und Kraftfahrzeuge. Ein Unfall ist durch Überfahren eines Gefährdungsfalles, eines Gegenstandes hervorgerufen worden. Er ist an dem Folgen dieses Unfalles verstorben. Von den übrigen beteiligten Personen ist nur eine schwer verletzt worden. Die Ursachen der Zusammenstöße sind folgende: Die Nichtbeachtung der Verkehrsbehörden zurückzuführen. Einem Falle entstand der Unfall durch Verletzung der Steuerung, in einem anderen Falle ist durch die anhaltende Rasse ein Kraftfahrzeug in einen in Schaufelgerätschaft abgerutscht. Im Verlaufe des Monats hat sich die Unfallzahl um 10 vermindert.

**Die nächste Stadtverordnetenversammlung**

findet am Montag, 12. Mai, 18 Uhr, im alten Rathaus, Bürgerstr. 1, mit nachfolgender Tagesordnung statt: 1. Bericht des Bürgervereins. 2. Ueberprüfung der Baukosten für den Anbau an das Verwaltungsgelände III. 3. Vereinbarung der Palmenziege mit dem Schuldverband Merseburg. 4. Jubiläumstag für die Grundstücke Nummer 69, 73 und 80, 5. Jubiläumstag für das Gelände zwischen Gledoburg

## Wer darf schwimmen?

Einem unehelichen Anblick bietet die Badesperrzone nach dem Dampfabzug, wo noch in der vollen Breite der vollständig verrottete Geseu vom vorletzten herrschen Winter als Zeug zurückgelassen ist. Die Beseitigung würde zwar gegenwärtig verschiedenen Sperrfamilien den Wohnraum entziehen, jedoch bietet der trostlose Anblick der vergilbten Bänklische so wenig Ansehendes, daß man es wohl den Sperrlingen zumuten kann, sich im Geseu irgendwo anders ein Heim zu suchen.

**Die unzuverlässigen Uhren.**

Die öffentlichen Uhren weisen wieder erhebliche Abweichungen untereinander auf. So 3. B. geht die Uhr der Stadtkirche im Vergleich zur Domuhr um 4 bis 5 Minuten nach. Die Fern-Uhr am Schulplatz differiert mit der Domuhr um 2 Minuten, während die Uhr am Stadthof mit der Stadtkirchenuhr ungefähr gleich geht. Dasselbe gilt von der Deitler-Uhr an der „Linde“, die ebenfalls gegenüber der Domuhr um 5 Minuten nachgeht.

## Wer darf schwimmen?

Wie weit die Badeszeit zu beschränken ist und ob sich überhaupt überfahren bei Schwimmsport ausüben darf. Besondere Feinheiten sind es, sich bei der Familie Sorge oder Leid zu bereiten. Die nützlichste Ursache der Erkrankung ist die Verfüllung oder übermäßige Anstrengung. Als natürliche Folge jeder Überanstrengung des Körpers stellt sich auch der Durst ein und mit dem Durst das Verlangen zum Trinken. Die Lungentätigkeit fordert Erfrischung und wir haben gelernt, zur Vermeidung von Unterleibsentzündungen und Stenosen zu warten und dann langsam zu trinken.

Genau so schädlich würde es sein, erhitze in das Wasser zu gehen. Die vorerwähnten Krankheitsfälle werden oft die Folge sein. Unser Verbrauch an Luft stellt sich in der Minute auf durchschnittlich 8 Liter, der Verbrauch eines Schwimmers hingegen beträgt etwa 51 Liter (nach Dr. Buisson, Zierlin), höher als eine durchschnittliche Persönlichkeit zur Folge.

Die Bewältigung dieser Aufwände ist, was auch dem Laien verständlich ist, ein großes Ding voraus. Ein Schwimmer soll deshalb nur mit besonderer Erlaubnis des Arztes ein Bad nehmen und wenn ihm dies gestattet wird, nur unter Aufsicht eines geübten Schwimmers.

**Für die Schwimmler.**

Kommt dafür der Schularzt in Frage und es ist Pflicht und Aufgabe eines jeden Lehrers, auf die Gefahren des kalten Elementes nachdrücklich hinzuwirken. Es sollten aber auch die Führer der Schwimmvereine ein regelmäßige sportärztliche Untersuchung einzeln stellen lassen das Honorar, denn Gesundheitsläßt sich nicht bezahlen. Alle Gefahrenmomente an dieser Stelle aufzuführen, läßt sich nicht ermöglichen, sondern halte sich vielmehr eher an die nachstehenden kurzen:

## Verhaltensmaßregeln.

1. Gehe nicht erhitze ins Wasser.
  2. Nie mit vollem Magen.
  3. Nimm vor dem Schwimmen eine frische, weiche, wärmende Unterwäsche an.
  4. Beschränke dein Bad auf 10-15 Minuten.
  5. Schwimme nur dann im tiefen Wasser, wenn du dich freischwimmen laßt.
  6. Stelle dich Kopfschwimmen, Frieren oder Unwohlsein ein, dann verlaße sofort das Wasser.
  7. Bedarfst du der Aufsicht, so set nicht flüchtig die der Arzt, sondern suche dir einen geübten Schwimmer.
  8. Wenn du das Verbot des Badens im freien Wasser nicht beachtest, so hast du die Folgen selbst zu tragen.
  9. Bist du nicht, oder kaltes Wasser, dann gehe in den Schwimmverein.
  10. Vorsicht ist die erste Badespflicht.
- Wenn sich jeder Badeschwimmer diese Verhaltensmaßregeln zu eigen macht und auch die Badeschwimmer unmaßstäblich jedem Badschwimmer aus dem Schwimmverein entgegennehmen, dann bleibt hoffentlich unsere Heimat ohne Opfer. Aber auch denen, die im Baden Abkühlen finden wollen, seien nochmals die Folgen unverantwortlichen Leichtsinns entgegengehalten.

## Teils des Hallenbades

verlangt bleiben mußte, zunächst erforderlich, die körperliche Eignung durch den Arzt feststellen zu lassen. Der Arzt wird uns sagen,

## Vor dem Schiedspruch in der Metallindustrie.

Am Dienstag fanden vor dem staatlichen Schlichtungsausschuß in Halle die Vorerhebungen wegen der Räumigung des Tarifes über die Wehrarbeit im Gebiete Halle, Magdeburg und Anhalt durch den Deutschen Metallarbeiterverband statt. Die Verhandlungen dauerten bis zum Nachmittag des 7. d. M. und wurden durch den Vorsitzenden der Spruchämter. Die Sitzung findet am Montag, dem 12. Mai, vormittags 10 Uhr statt.

## Frühes Eintreffen

der drei getrennten Herren.

Sie scheinen sich im Datum getrennt zu haben, die drei getrennten Herren. Eigentlich haben die drei Herren programmatisch erst am Sonntag erwidert. Sie sind aber nun da, und wir haben uns nach ihnen zu richten. Auch wenn man sie ihrem Namen alle Ehre.

Der 11. und 12. und 13. Mai sind als die Tage der Ereignisse bekannt, sie sind Marnum, Vorfahrt und Territus geweiht und sollen sich durch besonders kaltes Wetter auszeichnen. Die Bauernregeln lauten: „Schneitrag und Regen vorbel, ist nicht sicher vor Kälte der Mai“.

## Mutterheim und Muttertag.

Der Herr Oberpräsident hat der evangelischen Frauenvereine für den Bereich der Provinz Sachsen zur Errichtung eines Mutterheims eine Hauskollekte genehmigt, die in diesen Tagen in unserem Kreise in Stadt und Land von Mitleidern eingeleitet wird. Es handelt sich um Errichtung eines Heims in gesund und schön gelegener Landschaft, vermutlich im Gebirge, in dem die schwerelasteten Mütter aller Stände einige Zeit von der Unruhe und den Sorgen des Lebens fürperliche und feilsche Erholung finden sollten. Es ist zu hoffen, daß diese Sammlung von dem allgemeinen Verständnis und dem Wohlwollen unserer Bevölkerung getragen, und daß das Ziel durch eine Tat der Liebe schnell erreicht wird.

Außerdem ist für den Muttertag eine Ertragsammlung genehmigt worden, die in Merseburg am kommenden Sonntag, den 11. Mai, veranstaltet wird. Die Bevölkerung wird gebeten, die jungen freiwilligen Kräfte mit den Sammelbüchern, die in den Straßen um Gehen bitten werden, freundlich anzusehen und ihre Beiträge nicht zu verlagern. Als Gegengaben werden Abzeichen mit den blauweißen Farben der Frauenvereine und Postkarten verteilt werden.

Freiwilligkeitsliste hat sich das Heilige Programm am 11.15 Uhr an im Schlossgarten ein Programm zu veranstalten, für das bei freiem Eintritt lediglich um freiwillige Spenden gebeten wird, und zu dem die ganze Bürgererschaft eingeladen und willkommen ist.

Ein jeder beste um Gehilfen dieser Institutionen.

Superintendent Kramm.

**Sie kennen mich doch!**

In jedem Ort Deutschlands bin ich seit 30 Jahren aus beste bekannt. Jede Woche wird mir ein Viertelstunden gewidmet. Dann helfe ich Millionen Frauen bei ihrer Haarpflege.

**Schwarzkopf Schaumpon 20%**

(Extra mit Haarglanz-Pulver 30 Pfg.)

**Wettervorhersage.**

Am Mittwoch wird es dauern trübe und es regnet nur mit kurzen Unterbrechungen. Die Sonne kann gar nicht zum Vorschein und deshalb liegt das Thermometer nur auf 13 Grad. Am Donnerstag wird es trübe über unser Gebiet und bracht Regen. Die Deckschicht hat sich langsam nach Osten verlagert und liegt zur Mittagszeit über Bayern. Sie wandert weiter in derselben Richtung und zieht eine kalte Nordwestströmung nach sich, die mehrere Tage andauern kann. Windlich hat das Wetter wieder auf, doch nimmt die Wärme noch nicht merklich zu.

Vorherige bis Freitagabend: Bei Nordwind etwas kühler, viel kalte trübe und nach etwas Regen. Am Donnerstag Beyerung einlegend.

**Evangelische Elternbünde und Elternbeiratswahlen.**

Der Evangelische Elternbund für die Provinz Sachsen schreibt uns:

„Am 3. Juni dieses Jahres werden die sich alle zwei Jahre wiederholenden Elternbeiratswahlen aus in der Provinz Sachsen stattfinden. Es ist uns ein Anliegen, die evangelische Elternschaft auf die Wichtigkeit dieser Wahlen aufmerksam zu machen, wie man sie genannt hat, hinzuwirken. Wir fordern alle christlichen Eltern auf, dafür einzustehen, daß die bevorstehende Elternbeiratswahl zu einem maßvollen Bekanntheit der Elternschaft unter der Leitung „Christlich-politisch“ werde. Die christliche Religion soll bleiben, die Politik soll aus der Schule verschwinden.“

So wollen wir unseren Dienst an den Kindern erfüllen!“

**Familienabend der Altenburger Gemeinde.**

Die Altenburger Gemeinde hatte am Mittwoch an einem Familienabend im „Zinof“ eingeladen, der schon im Zeichen des kommenden Muttertages stand. Der gut besuchte Abend wurde von Pastor Krahenstein eröffnet.

In den Mittelpunkt hatte man Matthias Claudius, den „Wandbeger Dichter“, gestellt. Ueber seine Bedeutung und seine Persönlichkeit hielt Pastor Junfermann einen sehr feinen Vortrag. Ein verständnisvoller und sachlicher Vortrag legte er die Bedeutung des „Wandbeger Dichters“ für seine Zeit und für unsere Zeit dar.

Am zweiten Teile folgten Klavierspiele. Es waren Vorträge von Rudolf Schäfer, den man wegen seiner Darstellungsart des frommen deutschen Gemütes und des harmonischen Familienlebens den „Dobro Richter“ der Gegenwart nennen kann. Seine Zeichnungen bilden Illustrationen zu den Werken Matthias Claudius. Während die Klavierspiele fanden, wurden, zu jedem Bilde passende, Poesie und Gedichte, größtenteils von Claudius selbst, vorgelesen, vom frühlichen Sommer bis zum kühlen Herbst. Beim Vortrag der Gedichte und

**Rückwärtsleiter Klavierspieler.**

Am Mittwochabendmittag wurde an der Ecke Garten- und Gledoburgstraße ein Klavierspiel durch die Unvorsichtigkeit eines Klavierspielers zu Boden geschleudert und zerlegt. Das Kind erlitt eine blutende Wunde an der Stirn. Der Klavierspieler kümmerte sich nicht darum, sondern machte sich aus dem Staube.

**Brodensammlung, Karlsruferstraße 4.**

Donnerstag, 8. Mai, von 10-11 Uhr Anstalt; Freitag, 9. Mai, von 14-16 Uhr Verkauf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919300508-10/fragment/page=0005

DFG

Wieder wirken der Jungmädchenbund und der Rindenschür mit.

Präsident K. wurde erfreut durch Solomone, auf seinen Antrittswort "Wendelslohn, Herr Euzendintend Ebelte Frau, Der Tod und das Mädchen", dann mit Fräulein Krause zusammen ein Duett "Familienemüde" von Schumann.

Das Schlußwort hielt Superintendent Kramm, der freudiglich an dem Abend teilgenommen hatte. Er wies noch einmal freudig hin auf die schönen Verhältnisse des heutigen Familienlebens und auf die Glaubensnot unserer Tage. Dagegen hielt er die heftigen Kräfte, die aus dem von Matthias Claudius geschilderten Familienleben hervorgehen.

### DHB-Verammlung.

Der erste Vorsitzende Herr B. O. hatte zu Beginn der Versammlung die angenehme Aufgabe, zwei neue Mitglieder der Ortsgruppe in der Versammlung herzlich willkommen zu heißen. Außerdem wollte der Geschäftsführer Herr Sehnert-Halle, im Antriebe der Kollegen. Die jungen Schwestern wurden ermahnt, recht regem am Vereinsleben teilzunehmen. Im weiteren Verlauf des Besandes, sondern vor allem im eigenen Interesse. Am Montag Abends, so teilte der Vorsitzende mit, hat der Mitgliedsrat ein Aus von 12 Mitgliedern aufbewahrt. Der DHB, umfasst 3, 31, 392 Mitglieder. Nach einigen orientierenden Mitteilungen über die vorliegenden Verhandlungen in Köln, ergriß der Geschäftsführer Herr Sehnert das Wort zu einem Vortrag über die Dinge, die für die nächste Zukunft, den Stand der Kaufmannsgesellen bewegen. Er sprach besonders von der Verbesserung, die als Ziel die Zahl von 400 000 Mitgliedern vor sich liegt. Er skizzierte weiter die Tätigkeit des DHB, auf dem Gebiete des Nachschusses, sowie der Selbsthilfe für seine Mitglieder. Er wies weiter auf die ungenutzte Bedeutung der Bildungseinrichtungen hin, die sich immer wieder als sehr notwendig erwiesen haben. Die intensive Arbeit, die auf diesem Gebiete geleistet worden ist und noch geleistet wird, hat den Kaufmannsgesellen, dem Mitgliedsrat des DHB, das beste Beispiel verschafft.

Herr B. O. wies im weiteren Verlauf der Versammlung auf die Wichtigkeiten der Lebensverbesserung in DHB-Heimen hin. Die Festlegung der Beauftragungen während der Sommermonate bezieht den geschäftlichen Teil des Abends. Eine außerordentliche anregende Fidelitas füllte den Abend bis zur Pfortzeit.

### Abendturje an der Berufsschule.

Die Abendturje an der hiesigen Berufsschule Merseburg beginnt in der nächsten Woche in Einheitskurzschrift, Mathematik und Französisch, Buchhaltung, und Bilanzrechnung, Englisch, Mathematik für alle technischen Berufe, Elektrische, Buchhaltung für Metallgewerbe, Fachzeichnen und Modellieren für Bau- und Holzgewerbe, Bekleidungs für den Schneider. Es sind wieder Kurse für Anfänger und solche für Fortgeschrittene geplant.

Die Teilnahmegebühr beträgt bei 2 Stunden je Woche 12 Mark, bei Monatsbenutzung (Schulbuch und Zeitschriften) 4 Mark mehr.

Anmeldungen im Geschäftsamt Hermannstraße 15 (7-13 und 15-18 Uhr) bis 14. Mai erbeten.

### Fliederblüte im Halleischen Zoo.

Müderlich stellt die Zeit der Fliederblüte einen Höhepunkt für den Zoologischen Garten Halle dar. Zu feiner andern Jahreszeit wird dieser einzigartige Naturerzeugnis so anziehend wie gerade dann, wenn die letzten Zweige in hübschen Weich prangen und der Flieder seine duftenden Blütenhüllen zu entfalten beginnt. Eine Einfuhr von Farben und Geräten von fast exotischer Eindringlichkeit!

Über der schönen Flora wird aber die Tierwelt nicht vernachlässigt. Zahlreiche Ziervögel sind bereits eingetroffen und eine große Anzahl von Ziertieren ist im Garten selbst gezogen worden und bildet den Gegenstand des Entzückens bei jung und alt. Ein schätlicher Wunsch ist mit der Erwerbung von einem Färden halberwachsener Seelöwen in Erfüllung gegangen, und als hier noch nie gezeigtes in Hiesigen Lebensmerkmale sind im Affenhaus zwei prächtige Wolfen gezogen, die mit ihren Klattermäulchen, wobei sie den Widelshwanz als fünfte Hand verwenden, Stoff zu Vergleichlichen zwischen den neuesten Affen im Vergleich zu den meist angezeigten altweltlichen Formen bieten.

### Leipziger Schlachthofmarkt vom 7. Mai.

Table with market prices for various goods like cattle, pigs, and sheep. Columns include item names and prices.

# Bad Lauchstädt schmückt sich...

## Aus der Versammlung des Verschönerungsvereins.

Bad Lauchstädt. Der Verschönerungsverein hatte am Montagabend eine Tagung im Rathaus. Der Vorsitz führte Bürgermeister Grimm. Als erster Punkt wurde der Plenumentscheid vom 14. d. m. b. e. w. b. behandelt. Das Ergebnis dafür hat innerhalb der Einwohnerschaft etwas nachgelassen. Um dieses aber wieder zu beheben, wurde auch für dieses Jahr wieder ein Wettbewerb beschließen. Von einer Schenkung der Hofkapelle für den Wettbewerb wurde für dieses Jahr abgesehen. Die bisher im Gebrauch gewesenem Köhne sind ausgebeizt und neu gefärbt worden. Ferner stand die finanzielle Beihilfe für den Verein zur Verhandlung. Der Vorsitzende verlas dazu ein Schreiben des Herrn Landeshauptmanns der Provinz Sachsen, worin dieser Mitteilung, daß er den Zuschuß zu den Kosten der Parkunterhaltung für das Jahr 1930 ausnahmsweise erhöhen wolle. Wichtigkeit brachte er in diesem Schreiben sein Schreiben an. Ausdrücklich ist die Zeit der Verschönerungsverein die Mittel so fact beschaffen hat. Auch die Verschönerung bebauerte lebhaft, daß die Stadt für die schönen Parkanlagen nichts mehr übrig hat. Eine Sammlung des Vereins in nächster Zeit wird hoffentlich namhafte Beiträge einbringen.

Das nächste Ereignis ist zweifellos die Geburt eines Ständlers, dem hoffentlich weitere Stürze von unserer prachtvollen Ständlergruppe folgen. Auch junge Köpfe sind wieder in verschiedenen Lebensaltern zu sehen, so daß sich ein Besuch gerade in der letzten Zeit sehr empfiehlt.

## Am Galopp des Altonaer Stadtklubs.

Am Freitag, 9. Mai, 20.15 Uhr, findet im "Zoo" ein Galopp des Altonaer Stadtklubs statt. Es tritt am Freitag, 9. Mai, 20.15 Uhr, auf. Teilnahme von Emil Rudolph, Leitung: Intendant Friedrich Otto Fischer. Die Hauptrollen stellen Bismard, Johanna, Herbert, Böttcher, Lucas, Windhorst, Sinner, Graf Douglas, Graf Guttenberg usw. dar. Der Vorstand findet im "Zoo" und "Hauptstadt" findet. Preise der Plätze: Stierisch 2,00, 1. Platz 1,50, 2. Platz 1,00 Mark. Nachmittags 3 Uhr findet zu halben Preisen eine Schillerfeier statt.

## Vereine, Veranstaltungen usw.

Spieldpaßkatz. Sonne. Pat und Patagon in ihrem neuen Großfilm. Pat und Patagon unter Kanibalen". Außerdem "Kampf um Witternacht".

Chem. 153er. Donnerstag, den 8. Mai, 20 Uhr, Monatsversammlung im Vereinsheim "Garten".

## Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Königin Luise-Bund. Donnerstag, 8. Mai, 20 Uhr bei der Halle, Gedenken und Ehrung des Muttertages. Gedichte, Gesänge und lebende Bilder mit Kindertheater. Gesängen der Mitglieder. Schluß, Gähle willkommen.

Verein ehemal. Kolonialtruppe. Kolonien und Kolonialfröhen. Abteilung Merseburg der Deutschen Kolonialgesellschaft. Freitag, 9. Mai, 20.15 Uhr im "Alten Dehauer" Monatsversammlung. Doktor Hell berichtet über seine Erlebnisse. Gähle herzlich willkommen.

Z. Ständlers. Bund der Verschönerung. Ortsgruppe Merseburg. Sonntag, 10. Mai, 8.45 Uhr abends ab "Deutscher Abend" im Saal des Gallohs zu Blößen. Die Einwohner von Blößen und Umgebung (Männer und Frauen) sind hierzu eingeladen. Eintritt frei. Eintreten zum Monatslohn 7,20 Uhr abends vor dem "Deutscher Abend". Tickets Verschönerung der Kameraden nebst Angehörigen ist erwünscht. Abfahrt des Omnibusses 7.15 Uhr.

Deutschnationale Arbeitergruppe. Heute, Donnerstag, 8. Mai, 20.30 Uhr, Nächtliche. Freitag, 9. Mai, 20 Uhr, Versammlung des Kolonialfreiervereins im "Alten Dehauer". Vortrag von Herrn Doktor Hell. Die Eingeladene fällt aus.

## Aus der Umgebung.

Nachführung der Gemeindeverteilung. Schladebach. Die am Montag stattgefundene Gemeindeverteilung dauerte von abends 8 Uhr bis Mitternacht. Zu Anfang der Sitzung Bürgermeister König, der das Amt eines Gemeindevorstehers und Schiffs in Halle von erbeten zurücktreten ist und der Stadtmayor E. O. Weyer an seine Stelle als Gemeindevorsteher durch Handschlag verpflichtet. Es wurde der Haushaltungplan mit 9 gegen 2 Stimmen angenommen. Er schlägt mit 28 794 M. Ferner wurde ein Schulverteilungsbau beprochen, da die jetzigen Verhältnisse eine Klasse mit 20 Kindern in einem kleinen Raum eines Gasthofs untergebracht werden können. Ferner wurde beschließen, 15 neue Schulplätze anzufordern. Die an den Grundwasserbeobachtungsverband abgeführten Beiträge werden aus der Gemeindefasse gezahlt. Für die Feuerpreise ist die Versicherung einer neuen Versicherung und eines neuen Versicherungsvertrages beschlossen worden. Das diesjährige Gemeindefest findet am letzten Sonntag im Juni (29.) statt. Die diesjährige Grasverpachtung der Gemeindegemeinde und des Gemeindegangers findet am Sonntagvormittag statt.

## Exakte für das Heimatmuseum.

Bad Lauchstädt. Auftragsleiter i. M. Oskar Heinemann, der früher und zwar von 1905 bis 1917 zugleich das Amt des Vorgesetzten des Theaters inne hatte, hat während dieser Zeit ein Götterbuch geführt, in das sich hochbedeutend wie auch ausgedehnte Verhältnisse bei dem Besuch des Theaters eingetragen haben. Das hochinteressante Buch hat nun Herr Heinemann der Stadt für das Heimatmuseum zur Verfügung gestellt.

## Kirchentag.

Bad Lauchstädt. Am Sonntag, 11. Mai, findet abends 8 Uhr in unserer erneuerten eingeweihten Kirche ein Kirchentag statt.

## Turnen.

Bad Lauchstädt. Bei schönem Wetter eröffnete am Sonntag die Lauchstädter Turnerschaft ihre diesjährige Turnfeier im Freien auf dem Gelände. Ab 3 Uhr warf der Verein die Vereine unter Vorantritt des Lauchstädter Turnvereins am Markt nach der Jagdstraße und von da zurück zum Sportplatz. Kurz darauf fanden im Freien eines zahlreichen Publikum Anwesenheit. Die beiden Wettbewerbs Wettbewerbs und vollständiges Turnen mit anschließend Rausch und Handballspiele.

## Aus dem Stadtparlament.

Schladitz. Am Montag hatten sich die Stadtverordneten zu einer Sitzung im hiesigen Stadtverordneten-Saal eingefunden. Es erfolgte zunächst Kenntnisnahme von den Beschlüssen der beiden hiesigen Räten, Stadtrat und Stadtparlament. Die Räte wurden in Ordnung befunden. Am 31. März d. J. hatte eine Gäubürgerauskunftung im Hause des Gemeinrats Schladitz stattgefunden. Die Sitzung hierüber kam zur Beratung. Von Konferenzberatern war die Schlußbestimmung. Es erfolgte noch eine Nachprüfung. Von einem Schreiben des Städtischen Ausschusses über die Einbindung von dem Nachtrage und wieder Zurücknahme dieses Antrages wurde die Beratung beschlossen. Die Sitzung erfolgte die Abnahme der Jahresrechnung der Stadtparlament für das Jahr 1929. Dem Verhandlung wurde einstimmig erteilt. Der der Stadt gehörige Gegenstand ist bei Handlungsmann (Gehälter) unterstellt. Schladitz hat sich bereit erklärt, für die Stadt einen zweiten Gegenstand unter gewissen Bedingungen zu haben. K. und G. sollen hierin gleich behandelt werden. Die Verschönerung erklärte sich damit einverstanden. Sodann erfolgte noch die Beratung der Einladung des Kreisverbandes der hiesigen Vereine zum Kreisfest am Sonntag, 11. Mai. Nach Beratung einiger kleiner Anfragen, wurde die Verschönerung geschlossen.

## Friedliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.

Müden. Im Sommer ihrer Uniformen und vollständig waren die Feuerwehrmänner am Dienstabend in der "Warten" wieder vor. Die Arbeit wurde nach einem Besuche des Vertreters der Stadt unter sich. Es galt die Jahresrechnung zu halten, die Verbesserung der Wehr zu beraten und den Stadtverordneten die Wünsche der Feuerwehr vorzutragen. Die Verschönerung führte die Stadt für den Monat. Die Arbeit wurde nach einem Besuche des Vertreters der Stadt unter sich. Es galt die Jahresrechnung zu halten, die Verbesserung der Wehr zu beraten und den Stadtverordneten die Wünsche der Feuerwehr vorzutragen.

## Geistliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.

Müden. Im Sommer ihrer Uniformen und vollständig waren die Feuerwehrmänner am Dienstabend in der "Warten" wieder vor. Die Arbeit wurde nach einem Besuche des Vertreters der Stadt unter sich. Es galt die Jahresrechnung zu halten, die Verbesserung der Wehr zu beraten und den Stadtverordneten die Wünsche der Feuerwehr vorzutragen.

Freim. Feuerwehr sei. Die Aufforderung des Magistrats an die Einwohner der eingemeindeten Dörfer, sich der Freim. Feuerwehr anzuschließen, sei allerdings bisher ohne Erfolg geblieben. Er hoffe jedoch, daß es der Zeit genüge, die bestehenden Vereine anzuschließen. Ein Mittel dazu sei auch die Freim. Feuerwehr. Vom Schiffsführer Otto Fähr wurde die Rede. Der letzte Generalversammlung der Jahres- und Kassenbericht verlesen. Die Wehr besetzt zur Zeit aus 60 Mitgliedern. Zur zwei Mal mußte die Wehr im vergangenen Jahre ausrücken. Es handelte sich hierbei nur um geringfügige Brände. Der Wandmeister brachte die Wünsche der Wehr vor. Sie erstreckten sich auf Anschaffung einer neuen Leiter und Verbesserung der Ausstattung vor dem Speisehaus. Er gab weiter bekannt, daß es dem Kommando gelungen sei, 8 Mitglieder in Müden-Wödring zu gewinnen, die den Zug "Müden-Lit" bilden sollen. Otto Fähr gab die Heberfahrt über den Stand der Feuerlöcher. Mit einer kurzen fachtechnischen Erläuterung durch einen der amtierenden Stadtvorordneten ging die Verschönerung dem geschäftlichen zum gemächlichen Teil über, der die Mitglieder noch längere Zeit besammeln hielt.

## Vom Blig erschlagen.

Müden. Im wahlsten Sinne auf dem "Heimweg" befand sich der betagte Maurer Mener aus Müden-Wenden, als er am Mittwoch nachmittags sein an der Straße nach Müden gelegenes Feld wegen des heranziehenden Gewitters verließ. Die Erde war bereits voraufgegangen. Ein Blitzschlag fuhr genieder und tötete den alten Mann.

## Mißglückter Einbruch.

Bad Dürrenberg. In der Nacht zum Montag drangen Diebe in die Gastwirtschaft "Zum Graben" ein, wurden aber bei ihrer Arbeit gefaßt. In der Wohnung unter Hinterlassung einer Spille ohne Beute abziehen mußten. Wer sachdienliche Angaben über die Täterzeit und evtl. über die Herkunft der Hande machen kann, wolle dies bei der nächsten Landjägerstation tun.

## Hoher Feind.

Müden. Generalverordneten Eger-Magdeburg wird in seiner Eigenschaft als geistlicher Führer des Städtischen Vereins unserer Provinz in einer Festpredigt am nächsten Sonntag zum ersten Mal die Gemeinden unserer Kirchenkreises zu begrüßen. Der Kirchenkreis Müden ist ihm nicht fremd, da er Kirchenhaus Müden besucht, in dem er sich am Sonntag, den 11. Mai, zum ersten Mal in Müden auch den Besuch seiner alten Heimatgemeinde Sodenlohe und ihres am 9. Juli stattfindenden Festgottesdienstes verbinden.

## Wettstreit der Stenographen.

Müden. Die Arbeitsgemeinschaft der Vereine Bad Dürrenberg, Müden und Merseburg, die durch die Förderung der stenographischen Kenntnisse der Mitglieder und zur Anbahnung freundschaftlicher Verkehrs zwischen den genannten Vereinen gegründet worden ist, tagte am Sonntag im "Schützenhaus". Beim Essen und Mitteilungsreden erlebten erste

## Geschäftliches.

Viele Köpfe, viele Sinne. In heißt es wohl und doch ist die große Gemeinde der deutschen Hausfrauen sich einig darüber, daß Maggia Würde ein ideales Reinigungsmittel darstellt. Seit Jahrzehnten leidet sie in der Müde unheimliche Dürre. Die meisten Frauen verfahren aber nicht richtig. Sie verwenden zu viel Wasser und zu wenig Seife. Sie waschen zu heiß und zu oft. Sie verwenden zu viel Wasser und zu wenig Seife. Sie waschen zu heiß und zu oft.

Advertisement for Dr. Thompson's Toilet Soap. Includes text: 'Spezialgeschäft in Wacker-Unterwäsche', 'Bürstenschnee', 'Dr. Thompson's Toilet Seife', 'Geisepulver', 'Anerkannt bestes, billiges und bequemstes Wasch- und Reinigungsmittel', '250g Füllgewicht Preis 30 Pfennig', 'Ergiebige, kräftige Lauge, das Haupterfordernis für eine gute Wäsche...', 'Seit 50 Jahren stets bewährt'.

Die Jugendverbände in der Provinz Sachsen.

Preis: A. Wallroth, Lügen; Grifa Stade, Dürrenberg. In der Nebeschrift wurden ausgezeichnet: Gertrud Pfeiffer, Linien, und Agnes Hermann, Lützen, mit dreiten Preis.

Der Landesauschuss der deutschen Jugendverbände in unserer Provinz hat auch in diesem Jahre wieder einen Geschäftsbericht herausgegeben, der in einem Umfange von 115 Druckseiten alle Arbeiten und Erfolge unserer Jugendverbände anführt.

hilfreich zur Seite stand — und bemühen sich nun, Lehrern und Arbeitgebern immer mehr davon zu überzeugen, daß die Jugend eine ausreichende Freizeit in den eintreffenden Entwicklungsjahren braucht.

31 älteren Jugendheimen ausgenommen werden mußte. So in diesem Jahre die Summe, die für Reparaturen und eine Beschäftigung von 41 650 M. bewilligt.

Den Hauptteil des Budgets füllten die Einzelberichte der verschiedenen Verbände und Jugendvereinigungen aus, Aus allen Berichten spricht die Sorge und Mühe, die die Vereinigungen aufwenden, um einen gut ausgearbeiteten und fruchtbringenden Jugendverband in so guter Art zusammenarbeiten.

Der erheblichen Aufwendungen der Stadt und des Kreises Luerfurt und mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen wird es eine der modernsten Schulen unserer Provinz.

Die neue Landwirtschaftsschule vor der Vollandung. Luerfurt. Der Neubau der hiesigen Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle ist fast vollendet und wird in absehbarer Zeit seinen erweiterten Aufgaben übergeben.

Bereits seit dieser Zeit für die oben bezeichneten Kreise tätig. Durch die der Schule angehörende Mädchenliste ist es ab Herbst dieses Jahres jungen Mädchen aus ländlichen Kreisen möglich, sich in einem 5 Monate dauernden Winterjahrgang und einem 4 bis 6 Wochen langen ergebnissen Sommerjahrgang gute hauswirtschaftliche theoretische und praktische Kenntnisse anzueignen.

Die neuen Stadträte befestigt.

Schlehdorf. Von der Regierung in Merseburg sind nunmehr die in der Stadtratsnominierung vom 6. Januar d. J. neu gewählten Mitglieder des Magistrats befestigt worden.

Gründung einer Feuerweh. Großdörfchen. Hier gründete sich eine Freiwillige Feuerweh in einer Stärke von 22 Mann. Herr Boigt als Gemeindevorsteher hatte die pflichtmäßige Preisbenennung morgens 8 Uhr zusammengerufen und ließ gleichzeitig die automatische Kreispröze aus Lügen alarmieren.

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Merseburg, Halberstädter 4. Verantwortlich für den Textteil: Hauptgeschäftsführer Kurt Goldammer; für den Anzeigenenteil: Curt Zeide in Merseburg.

Geringere Kantastafel. Zöllmitz. An den vergangenen Jahren entfalte sich hier eine rege Bautätigkeit. Eine Anzahl schmäder Häuser entstand an den Straßen, die vom Drie nach der Salzstraße führen.

Lauben-Kirmes. Goltzau. Am vergangenen Sonntag und Montag wurde hier die gut bekannte Lauben-Kirmes gefeiert. Das herrliche Maiwetter am Sonntag hatte zahlreiche Gäste aus Naß und Fern herbeigezogen, so daß in den drei Tagen Goltzau, Zöllmitz und Goltzau der rechte Kirmesort war.

Der Köstlichauer Mörder festgenommen.

Köstlichau. Der Mörder der Frau Meyer aus Köstlichau, der Chemann Veyer, wurde nunmehr in Sebnitzburg bei Zeitz gefangen.

Sportfest des Jungstahlhelms.

Neichardtswerben. Als Hauptveranstaltung findet am kommenden Sonntag ein größeres Sportfest des Jungstahlhelms statt. Gedacht ist, daß dieser Sporttag zeigen soll, wie unter einfachen ländlichen Verhältnissen, die häufigsten Fehlen eines Sportplatzes und oft fehlender Wettkampfbahnen, was die verschiedenen Sport zu treiben, Vorgehen ist unter anderem: Gymnastische Übungen, Prellkampf bestehend aus 100-Meter-Lauf, Weitprung und Baumstammstoßen, Medizinballstoßen, sowie

Freizeitgestaltung

hier noch nicht vorgeführt, aber in ländlichen Verhältnissen sich in letzter Zeit sehr eintreffender Kampfball-Wettbewerb. Eine Motorabgelandefahrt über 50 Kilometer soll ebenfalls durchgeführt werden. Auf mehreren Ständen findet ein Preiswettbewerb statt. Da die Veranstaltung, zu der zahlreiche Voranmeldungen eingegangen sind, erst mittags 1 Uhr beginnt, wird die zahlreiche Besucher auf den Festplatz laden. Die sportliche Leitung liegt in den bewährten Händen des Hauptvorworts Dr. Dillpe. Nach Beendigung der Scherung findet ein gemühtliches Beisammeln mit Tanz in den Räumen des Goltzauer Hofland statt.

Vorläufige Einplanung einer Emdambuslinie.

Luerfurt. Wegen zur Zeit vorzunehmenden Straßenbauarbeiten auf der Provinzialstraße Luerfurt-Gölschen, befindet sich im Wettbewerb für den Betrieb der Reichspost-Emdambuslinie Schaffstädt-Luerfurt-Gölschen bis einschließlich 20. Mai einwettbewerblig eingeleitet.

Die neue Landwirtschaftsschule vor der Vollandung.

Luerfurt. Der Neubau der hiesigen Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle ist fast vollendet und wird in absehbarer Zeit seinen erweiterten Aufgaben übergeben.

Mimm nimm, Miele Sie in's Haus! Denn in's Haus Wollstoff frummlich sind zu haben bei Gebrüder Seibicke Eisenwarenhandlung

Kleine Anzeigen. Die hier erscheinenden Kleinanzeigen werden in den vier Mivogblättern veröffentlicht. Auflage über 87000 Exemplare

Merseburger Tageblatt, Merseburg; Saale-Zeitung, Halle-S.; Weimarerische Zeitung, Weimar; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt.

Offene Stellen. Fritule. Hausmädchen. Mädchen. Stellenangebote. Beamtinnen. Glühke. Günstig. Günstig. Günstig.

Wenn nur das alte Kanapee verkauft wäre. Geben Sie Ihre alte Möbelstücke ab. Wir kaufen alles. Adresse: ...

Schweißmeister. Grundstücksmarkt. Hausvermittlung. Hausvermittlung. Hausvermittlung. Hausvermittlung.

# Aus Briefe aus Wien

## Zur Frage der Einheitslehre

Die Deutsche Lehrerinnen-Zeitung berichtet von einer Besprechung der preussischen Lehrerinnenvereine im Unterrichtsministerium, in der über die Möglichkeit der Einführung einer Einheitslehre in den ersten Jahren der Schulpflicht verhandelt worden ist. Die preussischen Lehrerinnen stellen sich beifolgend auf den Standpunkt, daß die pädagogischen Akademien aus die Richtung der Einheitslehre zu übernehmen können. In der nächsten Nummer der Zeitung in wissenschaftliche und technische Lehrerinnen soll die Einheitslehre treten. Eine harmonische Ausbildung der Kinder in all ihren Kräften sei nur möglich bei der Einheitslehre. Das würde auch den Zweifeln überwinden, der bisher zwischen der naturlicher und technischer Lehrerin bestand. Das Ministerium scheint diesen Plänen aber nicht zustimmen zu wollen. Es führte aus, daß die Akademien überfordert sind. Eine Möglichkeit, die beiden Fächer: Handarbeit und Hauswirtschaft genügend durchzuführen, ist nicht vorhanden. Geplant sei die veränderte Unterrichtsrichtung von 1 bis 2 Seminaren; als Vorbildung sei die Frauenoberstufe zu fordern. Einmalige Lehrerinnenkurse haben gegen diesen Plan in einer gemeinsamen Sitzung protestiert. Sie verlangen nochmals die Schaffung der Einheitslehre und die Verlegung der Lehrerbildung in die pädagogischen Akademien.

Siehe aber auch bei den Lehrerinnen die Meinung nicht einseitig ist, zeigt ein Aufsatz in der preussischen Volksschullehrerinnen-Zeitung. Frau Prof. Mantz-Vreslau weist dort auf die Überforderung des Stundenplans der pädagogischen Akademien hin. Eine gründliche technische Schulung sei nicht möglich. Der Ausbau einer technischen Ausbildung vor Eintritt in die pädagogische Akademie für alle weiblichen Anwärter ist nicht möglich. Vor allem aber sei zu bemerken, ob der Euphorie der Einheitslehre nicht auch ein gewisses Maß an Skepsis entgegenzusetzen ist. Die harmonische Ausbildung aller in den Kindern ruhenden Kräfte ist ein Gedanke, der aus den Zeiten des ästhetischen Humanismus übernommen ist; gemein an den Aufgaben des Lebens komme er nicht mehr in Betracht. Harmonische Ausbildung könne als Ziel der weiblichen ganzes Menschenlebens gelten, nicht als Bildungsplan von 6-14jährigen Kindern; vielmehr sei zu wünschen, daß die Kinder sich schon im Schulleben mit mehreren verschiedenen Persönlichkeiten auseinandersetzen, die ihr künftiges Gebiet in pädagogisch richtiger Weise an die Kinder herantragen können.

## Empfehlenswerte Gerichte aus laurer Sahne und Kartoffeln

Von Marie Fäherer.

Manchem wird in neuerer Zeit die Kartoffeln als beliebte Nahrungsmittel empfohlen, die zu ihrer Zubereitung häufig aber Fett beanspruchen. Hierzu kann die Sauerrahm Sahne die aber auch durch die billigeren lauren Milch ersetzt werden kann, verwendet.

**Gebadene Sahncartoffeln.** In eine Auflaufform werden rohe, in dünne Scheiben geschnittene, mit Salz bestrichene Kartoffeln gelegt, ungefähr zwei Finger hoch. Darüber wird dicke laure Sahne geschichtet, je mehr desto besser. Hierauf kommt nochmals eine Lage Kartoffelscheiben darüber und wieder dicke laure Sahne und einige Butterstücken als Abschluss. Diese Sahncartoffeln werden im heißen Ofen solange gebacken, bis sich die weiße Lage gebräunt hat und die Sahne eingetrocknet ist. Es ist das eine letzte feine Speise, die als Einzelergericht gereicht werden kann.

**Sahnkartoffeln.** Aus Butter und Milch wird eine erdige, Milchschokolade gemacht. Diese wird mit halb Milch, halb laurer Sahne aufgekocht. In die nächste Zunte kommen

in Scheiben geschnittene gekochte Kartoffeln, Salz und fein gehacktes, geräucherter Fleisch. Das Verhältnis von Sahne und Geräucherter aus der Kartoffeln ist ein ganz willkürliches. Je mehr Sahne verwendet wird, desto nahrhafter und wohlschmeckender wird das Gemisch. Das Geräucherter kann auch nach eigenem Gutdünken beigegeben werden, je nachdem man wünscht, daß der Geschmack des Geräucherter mehr oder weniger hervortreten soll.

**Süßer Sahnauflauf.** Vier Eiblotter werden

mit 60 Gramm Zucker schaumig gerührt, mit 40 Gramm Vanilin (Stückchen oder Kartoffelmehl?), einem Kaffeelöffel Vanillezucker und einem Kaffeelöffel Zitronenzucker,  $\frac{1}{4}$  Liter dicke laure Sahne und dem feil geschlagenen Zucker der vier Eiblotter vermischt. Die Masse wird in eine gut mit Butter ausgefärbte Auflaufform gegeben und eine halbe Stunde bei guter Hitze gebacken. Wenn sich der Sahnauflauf oben schön gelblich färbt, ist er fertig.

auch den Seiden-, Aunfheben- und Baumwollstoffen zweierartige Muster (camoulette-Effekte), nennt bestimmte Crepes „Zweckcrepe“ — selbe übertrifft. Früher vermute man an der Art des Musters der Crepe zu erkennen (erinnert sei etwa an die Charakteristiken von Louis- und Wollmullercrepe), heute herrscht die ein wenig unvollkommene Tendenz, allen Stoffarten etwa gleiche Musterungen zu geben. Sie entstehen oft einen Stoff prägend in die Hand nehmen, um eine Art zu erkennen! So ist auch der kleine Punkt, und zwar das reihenweise dicht gesetzte 3-Punkte, auf wollenen Web- und Strickstoffen, auf Seide und Kammeide zu finden — es ist eben so unvollständig, es zu übersehen, aber vor allem hat man uns Blumen, weniger auf den Weg, als auf die Stoffe, gestreut! Fröhliche, kleine Blüten in leuchtenden, doch nie grellen Farben tummeln sich auf leichten und funkelnden Crepe de Chine, auf leichten und funkelnden Stoffen und Georgettes — allem auch auf Samten, die damit jede Schwere verlieren und auch für den Sommer nicht abgelegt zu werden brauchen. Sehr angenehm im Tragen sind auch die meist geschweiften Hemden aus dem gleichen Material oder aus glatten und satinierten Stoff- und Seidenstoffen für Kleider, Kostüme und Ensemble.

Schnell hat es sich herumgegriffen, daß es Kleidchen ohne Ärmel kaum gibt, und daß die meisten Frauen, die Kleider, Mantelchen, Aufzüge, Häubchen, Pelten, Einstücke, Röcke und Weibchen aus Pike, schmal- und breitgerippt, beisehen. Gewiss, weiße Kragen tragen wir schon lange, aber das Allgemeine, Vorherrschende solcher schmückenden „Weißheit“ gibt in neuerer Zeit ein Ganzes der Kleiderwelt, das nicht dem Menschen etwas ungemüßliches, Gepöfliches, Da, wo solche Piquearten etwas heiß und männlich wirken könnten, gibt man ihnen Haug ein luftiges Propellerkleidchen, ein geriebtes der feinstrippigen Mäntelchen, ein weiches Material oder eben das Kleidchen, was überhaupt alles, was in Form, Material und Verarbeitung an jenen überwinden Garconne-Gewand erträgt, ganz verpönt ist. Weiß und weißlich ist die Silhouette Kleider, die in den letzten Jahren, was über darüber, ist der enge, die Formen modellierende Ansatz mit die Hüften und die größere Rodweite, die durch Glodenstickung oder tief abgegriffen, nur in geringer Höhe ausprossende Falten erzeugt wird. Auch die Prinzipien der Kleiderwelt, auf eine Schärfe, Unterbrechung, haben oft kürzere oder längere Volere oder Zäpfchen, falls man nicht vorzieht, diese durch wirrliche Fäden aus Kunstseidensamt zu ersetzen, und haben auch sonst noch recht kurze Paare, und ein Paar, die in Schnittform und Verzierung. Von den Ärmeln ist zu sagen, daß sie oft gar nicht da sind, oder sie sind als kurze Strümpfe oder in halber Länge vorhanden und wiederholen irgend eine Variante des Kleides. Somit natürlich nicht gehen, weil bei der langen Ärmel in seiner Schärfe und Unausfalligkeit verschwinden würde.

## Liebe kleine Kleidchen

Wie war es doch? Wir hatten ehemals das Sonntag- und das Wochentagskleid (das eine wurde schließlich das andere), nun haben wir das große (das Abend-) und das kleine Kleid (das Tageskleid), sogar von einander getrennt, um möglich, daß das eine in das Lager des anderen hintergebracht könnte. So schnell wir auch — allen Protesten zum Trotz — nach dem langen Kleide getrieben haben, eine gewisse Ziffance, eine leichte Fremdheit ihm gegenüber haben wir doch noch nicht ganz überwunden. Das kleine Kleidchen dagegen — gemeint ist mit der ästhetischen, doppelten Verfeinerung nicht seine vertraute Kürze, sondern seine ausgeprobenste Praktik, seine unbedingte Gefälligkeit — wir lieben es, es ist uns persönlich, und wir können gar nicht genug davon bekommen!

Ich bemühe mich, gerade weil es Pflicht einer Reporterin über die Mode ist, das Neue verkündet in den Himmel zu heben, die neuen

Kleidchen kritisch mit Kritikerbliden anzusehen, und will gern melden, was ich etwa Zabelswertes an ihnen entdecke. Doch — — — ich entdecke nichts, sie sind liebe, gute Kinder — — — ach, nein, Kleidchen! Aber sie sind ja eigentlich gar kein empfindlicher Begriff, gleichem sie sich doch in sportliche und halbportliche Kleider, teilweise aus dem amerikanischen „overall“ entwickelt, in praktische, jedoch nie wüsteren Berufskleider, in solche für den frühen und den späten Nachmittag. Knechtchen dieser Vielfalt sind natürlich die Stoffe vielfältig und ebenfalls wie sprechend, die Formen voller Platanen, jugendlich, kleidsam und praktisch.

Die Stoffe: Dem sagt man noch etwas Neues, wenn man das Wort „Zweck“ anbringt? Es muß ausgeproben werden, obwohl längst jede Frau weiß, daß man die früher „englich“ genannten, oft melierten oder genoppten Wollstoffe so begehrt, denn neuerdings gibt man



Kleid aus altrosa, braun-schwarz gemustertem Crepe de Chine mit Piffegarnitur.

Nachmittagskleid aus schwarzem, weißem mit kurzen Volereolen.

alleinlebende Kleidchen gibt es weniger als alleinlebende Menschen. Immer gehört zum Kleide ein angebrachtes oder für sich unabhängiges Samt-Gewebe, ein Häubchen, ein Mantel, oft auch noch ein Handtaschen-Gut oder wenigstens eine Outgarntüte, ja sogar ein genau passender Schürmül! Aber auch Handtasche aus dem gleichen oder genau korrespondierenden Material, wie eine allererste Hobelstange vorreißt. Geistesvoller als dies erscheint eine andere letzte Fortsetzung der Mode: Handschuhe und Handschähe in der gleichen Farbe, wobei die Glacé natürlich Musterteile haben und die Nachmittagskleidchen entweder aus dem gleichen Material oder über aus Stoff, wenn möglich aus Samt für über.

## „Mein Mann macht Seiten-sprünge!“

Von Anna Maria Korberer.

Wir Frauen sind modern geworden. Die neue Zeit und die neue Stellung der Frau am Leben hat manches Problem früherer Jahre beigelegt. Keine Frage des modernen Lebens oder scheint heute brennender als das Eheproblem. Das kommt leider nicht daher, daß das Weibchen früher lediger vor sich ging, sondern ist größtenteils auf die in sich gesteigerte Selbstständigkeit der Frau zurückzuführen. Nichts fürchtete die Frau zur Zeit unserer Eltern und Großeltern mehr als den Scheidung, und das Bild einer geschiedenen Frau schmehte ihr als etwas Entsetzliches vor, eben deshalb, weil damals die geschiedene Frau allenthalben über die Welt angefahren wurde, weil mitunter Jahre vergehen konnten, bis über die heile Scheidungsgeschichte Gras wuchs und die Welt sich wieder genügt war, die also Geschiedene wieder als völlig normal anzusehen; oft genug aber gingen Frauen glücklich völlig in die Brüche, weil sie die Folgen ihrer geschiedenen und geschiedenen Ehe nicht zu ertragen vermochten. Was war deshalb natürlicher, als daß man sich allmählich an die Scheidung zu versuchen ludte und den Gedanken an eine Scheidung als etwas Unbedenkliches von sich wies?

Das alles hat sich heute geändert. Die Frau ist unabhängig vom Manne geworden dadurch, daß sie häufig ihr, auch allein sich durch das Leben zu schlagen. Sie ist aber auch freier geworden. Sie steht nicht mehr in reiner Bewunderung zu ihm, dem Herrlichen von allen, auf, wenn sie zu der Überzeugung

gekommen ist, daß dieses Aussehen eigentlich keine Berechtigung mehr hat. Da sie sich aber erst einmal zu der Erkenntnis durchgerungen, daß ein weiches Zusammenleben unmöglich ist, weil die Ehe in ihren Grundfesten erschüttert ist, so fürchtet sie auch die Scheidung nicht, die ihr den Weg in ein vielweites und schmerzeres, aber sicher auch würdevolleres Dasein eröffnet.

Es ist in keinem Falle erfreulich, wenn eine Frau die Entdeckung macht: Mein Mann macht Seiten-sprünge! Es ist mir weit weiter Weg von dem ersten leichten Ärgerniß bis zur Gewißheit, und diese Gewißheit ist etwas, das man nicht ohne weiteres wieder loslassen kann. Die ganz modern eingestellte Frau, die erkenntnistreu in der Minderheit ist, wird sich heute nicht einmal die Mühe machen, sich Gewißheit darüber zu verschaffen, ob ihr Mann ein andere Weibchen außer ihr hat oder nicht. Wenn eine Veranstaltung zu einem derartigen Verbot vorliegt, so wird sie mit einem Äuglein darüber hinweggehen in dem Bewußtsein, daß auch sie selbst ein weites Herz hat und daß sie logischerweise die Großzügigkeit auf dem Gebiete der Liebe, die sie für sich selbst in Anspruch nimmt, wohl auch über auf dem Welt zugehen muß. . . . Was wollen Sie, wird sie jedem antworten, der sie fragt, ob sie niemals eifersüchtig gewesen ist, wir können keine Eifersucht, denn wir leben in einer Kameradschaft als völlig freie Menschen! Dieser Gedanke des amerikanischen Jugendrichters und Eheerforschers von Lindjau hat leider schon in vielen Kreisen Eingang gefunden, und wenn auch nicht gerade die unrichtigen Ansichten des vorgenannten Amerikaners bei uns in Deutschland in der modernen Ehe offen anerkannt werden, so haben sich doch viele seine Gedankenansätze zu eigen gemacht und sie stillschweigend anerkannt.

Aber wenn auch ein großer Teil unserer modernen Ehen dem amerikanischen Eheideal Zugewandtheit macht, so darf nicht übersehen werden, daß der weitaus größte Teil der in Deutschland geschlossenen Ehen am liebsten verheiratet, und alle diese Ehen sind es, in denen die Erkenntnis: „Mein Mann macht Seiten-sprünge“ für die Frau eine der schmerzlichen Entdeckungen bedeutet. Sie, die bisher in der Überzeugung lehte, daß ihr Mann in ihr allein sein ganzes Glück finde, — sie steht plötzlich vor der Erkenntnis, daß diese Überzeugung nur ein Wahn war, daß ihr die Liebe ihres Mannes entgegen oder daß er sich bereits mit einer anderen eingelassen hat, die ihm mehr recht als die eigene Gattin. Diese Erkenntnis ist bitter. Was Wunder, wenn manne Frau, die heute nicht mehr die übigen Folgen einer Scheidung zu fürchten braucht, auch an dem Über die Unruhe ihres Mannes nicht hinwegkommen kann. Die einstige Bindung des schwebenden Konflikt in einer Scheidung erlischt.

Diese Anschauung ist gewiss nicht zu verwirren, und in keinem Falle soll hier der Wichtigkeit gegenüber den Seiten-sprünge des Ehepartners das Wort gegeben werden. Und trotzdem sollte sich keine Frau beim zehnen lassen, wegen einer Klebelei ihres Mannes logisch die Scheidung einzurechnen, falls nicht ihre Ehe unbedingt als gerichtet angesehen werden muß. Das braucht durchaus nicht der Fall zu sein. Es ist ein Beispiel mancher Frau, daß sie meint, ihr Mann müsse seine Liebe einer anderen zugewandt haben, weil sie ihn einmal bei so einem Seiten-sprung angetroffen haben muß. Das braucht durchaus nicht der Fall zu sein. Das empfindliche Weibchen der glücklichsten Ehen kann gerade gewiss sein, um in dem Manne einmal den Wunsch einer kleinen „Ausschweifung“ reue werden zu

lassen, und wenn sich da zufällig eine Gelegenheit bietet und er dieser Verlodung unterliegt, dann ist damit noch längst nicht erwiesen, daß er seine Frau nicht genau so anständig liebt wie früher. Er wird in vielen Fällen die „andere“ gern haben, sie reizt ihn als etwas Neues, als ein Wesen, das von seiner eigenen Gattin weitestgehend fremdverfügt ist. Aber in den meisten Fällen wird diese Episode nur noch recht kurze Paare sein, und ein Mann, der seine Frau wirklich liebt, wird bald wieder ähnliche Episoden überwinden haben.

Ihr Mann macht Seiten-sprünge? Kommen Sie ihm mit doppelter Liebe entgegen — er wird bald genug zu Ihnen zurückfinden!

## Warum lassen Sie sich nicht Ihr Kammeid losgemacht aufdampfen?

Kammeid ist, das ist eines hohen Glanzes und ihrer Beständigkeit wegen besonders in Mode, sind etwas druckempfindlich; jedoch lassen sich die Druckstellen durch richtige Behandlung leicht entfernen. Man nehme einen Wasserkegel mit aufschäumendem Seife, befestige am Wasserkopf einen Gummiwand von 1,5 Meter Länge und lasse hängen. Das Kleid wird über der Knochelle auf einen Bügel gehängt. Die linke Hand hebt den unteren Rand, die rechte durch ein Handstück gehalten über den Bügel von unten an der Handfläche des Samtes unter der Brustlinie entlang, jedoch der ausströmende Dampf, nicht das Schlauchende den Samt berührt. Unter der Einwirkung des Dampfes richtet sich die Natur selbst wieder auf, und das Kleid kann sofort zum Trocknen aufgehängt werden. Eine fortwährende 2-malige kammeid kann man mit einer 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



Aus der Heimatkampf um den Gefängnisstrafe

Der Hauptkassierer in Köhler... fassen. Der im höchsten Gefängnis in...

Kassenerleben.

Esmerleben. Eine seltsame Krankheits...

Laufbahnen.

Mühselerleben. Die Stadt ist noch immer...

Blatz vierhundert!

Bad Burg. Bei der Bewerbung um den...

Landesverbandstagung der Saalhäuser.

Stahlfahrt. Die Provinzialtagung des Bundes...

Ins Leben zurück.

Roman von Odelo Häst. Copyright 1930 by Prometheus-Verlag...

Dieserform eröffnete der Vorsitzende des Landesverbandes...

Nächstliche Verhaftung Elisabeth Kethbogens.

Standal nach einem Konzert. — Angebliche Provisionsforderungen. — Die Sängerin erkrankt.

Dresden. Ein ungläublicher Vorgang spielte sich hier...

einen Hofbesitz in der Taube.

der auch nach vollkreist werden sollte. Ein von Freunden...

40 Tauben verbrannt.

Waldesleben (Harz). Hier brannte ein Stalgebäude nieder...

20 000 Mark Brandstiftung.

Eisenach. In der Nordstraße, auf dem Grundriss der Metallwarenfabrik...

Burgruine Lauenburg wird gestiftet.

Steddenburg. Vor mehreren Monaten ging durch die Heimatpresse die Nachricht...

bezug auf das Gastmirtageverbot. Landesverbandsschrift Dr. Wendt-Magdeburg...

Die Jagd auf den Gattenmörder Beier.

Zeitz. Emil Beier, der Würger von Jandau, Wohnsitz in Köstritzau, wurde, wie berichtet...

Die Jagd auf den Gattenmörder Beier.

Zeitz. Emil Beier, der Würger von Jandau, Wohnsitz in Köstritzau, wurde, wie berichtet...

Die Jagd auf den Gattenmörder Beier.

Zeitz. Emil Beier, der Würger von Jandau, Wohnsitz in Köstritzau, wurde, wie berichtet...

deshalb bei der Verfolgung auf alles gefaßt sein. Während Trotha den Landjäger...

Der Hartzklub gegen die Bobetal-Schwebbahn.

Selen. Hier hielt der Hauptvorstand des Hartzklubs seine 82. Sitzung ab...

Anheil durch Lesen im Bette.

Dresden. Nachts ist in ihrer Wohnung in der Seefelderstraße eine 62 Jahre alte Frau...

Bergiftung durch Wasserchierling.

Ghemnitz. Durch Vermischung von Petroleum mit dem giftigen Wasserchierling...

Die Jagd auf den Gattenmörder Beier.

Zeitz. Emil Beier, der Würger von Jandau, Wohnsitz in Köstritzau, wurde, wie berichtet...

Die Jagd auf den Gattenmörder Beier.

„Ja, ja — ich grüße Dittlie ganz heimlich — Auf Wiedersehen.“

Brand unsern Vorgesetzten.

Hohenmölsen. Gelegentlich des ziemlich schweren Gewitters, das Mittwoch lange Zeit über der hiesigen Gegend stand, löst sich ein Blitz in das langgestreckte Stallgebäude des Reichthums Gutes in Jexsch, Gütlichermühle konnte sich das entzündende Feuer mangels genügender Luftzufuhr nicht entwickeln, so daß das gesamte Gebäude nur dicht mit Rauch angefüllt war. Das Vieh mußte aus den Stallungen getrieben werden. Da die Drüsen der Hohenmölsen schnell am Brandort erschienen, gelang es, das Gebäude vor der Vernichtung zu retten. Während des Gewitters hat es noch mehrere Male in umliegenden Dörfern eingeschlagen.

Schwerer Hagelchlag.

Stadtilm. Am Dienstag nachmittags gegen 3 1/2 Uhr entlud sich über Stadtilm und Umgebung ein sehr schwerer Hagelchlag, gefolgt von Hagelböen, das unangenehme Niederlagen zum Gefolge hatte. In kurzer Zeit waren die Straßen und Wege in Seen verwandelt, da die Abwaschwässer die Wasserrennen nicht lassen konnten. Der Hagel lag zwei Finger hoch. Der Blitz schlug in der Gegend des Ortsteils Jexsch. Der Hagel hat in den Klären, an Bäumen und Sträußern ziemlich Schaden angerichtet.

Zwei Pferde vom Blitz getötet.

Großschuchhausen. Bei dem Gewitter am Dienstag wurden einem hiesigen Einwohner von dem Felde zwei Pferde vom Blitz erschlagen. Der die Pferde führende Kutscher erlitt eine leichte Schlämmung des rechten Armes.

Mordversuch eines Siebzehnjährigen.

Meißen. Ein 17 Jahre alter Maurerlehrling verlorste eine 14 Jahre alte Fortbildungsschülerin, mit der er ein Verhältnis unterhalte, unterhalb der Straßenbrücke in der Elbe zu ertränken. Er stieß das Mädchen, nachdem er es gefesselt hatte, ins Wasser. Als es dem Mädchen gelungen war, sich von dem Stricke zu befreien, ging der Verbrecher ins Wasser, schlug auf das Mädchen ein und verurteilte, ihr den Kopf unter das Wasser zu drücken. Auf die Hilfe der Mädchen kamen Straßenschaaren herbei. Der Mord wurde verfehlt. Er erklärte, das Mädchen habe ihn geärgert.

Gegen Seitengewehr und Schulterriemchen.

Leipzig. Der Verband Sächsischer Polizeibeamter fordert die Eingabe an den Minister des Innern Abkündigung des Seitengewehrs und des Schulterriemens und des Seitengewehrs. Begründet wird die Forderung damit, daß die Beamten bei Zusammenstößen sehr oft in den Leib- oder Schulterriemchen gefaßt und ungeriffen worden sind.

Motorradunfall durch einen Hund.

Siebn. Der Bantochener Ernst Rod fürste, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Schienbein brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

Morf. Aus Anlaß der Feuerwerkshütungswoche nahm die hiesige Feuerwehrgesellschaft am Sonntagabend an einer Übung im Gmrfeld teil.

Und Ihre hatte mitgerufen, lachend sich selbst leben lassen. Und dabei sah sie er Augen und Wangen nach werden — fühlte es heiß in sich anfliegen.

„Nur! Noch einmal wieder durch sein! Noch einmal zurück ins Vaterhaus — an Ferien! Noch einmal wieder Mutter sagen dürfen und die kleinen verlebenden Lebensfragen ärtlichen Mutterherben sein ausbrechendes Mannesleids flagen dürfen.“

„Alles vergangen — alles vorbei! Die Seine ganze Jugend stiegelte vor ihm her — die Bilder sagten einander und drögen im weiten Nebel zusammen, der diese schwüle Nacht gelpenig einzuhalten begann und erst im letzten Morgen gegen den blauen Himmel freudlich zerrann.“

Und Ihre schlief bis in den späten Morgen. Er war so müde und einsam, daß vor dem Tag — vor diesem Tag, den seine Seele sich nach wöter tausend Freuden erträumt. —

Wiederer Schmere in den Gliedern, erhob er sich. Wozu diese ganze Frühungsfeier? Wozu all dieser Wichtigkeitskrampf?

Warum nicht einfach wie alle Tage statt in seinen alten Pflüchterschuhen in das neue Haus eintreten — ein leises „Gott geb!“ auf der Schwelle farnmeln und in die Arbeit gehen! Freilich, in dem großen neuen Hause wartete noch keine Arbeit auf ihn!

„Wo lehte der, der hier den ersten Seufzer tun würde? Für wen würde er zuerst seinen weißen Mantel überziehen? Wessen Blut würde zuerst unter seinem Messer durch die weißen Bänder tropfen?“

Wie der geschäftige Sabner, der auf seinen ersten Kunden wartet, kam er sich vor. Er lächelte vor sich hin, und zugleich eckelte ihm.

Nicht der Kleinsten Gedanke verzirrte sich in das Haus, in dem ein junges, raffiges Gesicht seiner harrte, um vor allem Volle herzu-



Deutsche Fußballmeisterschaft

Das Spielprogramm der Vorrunde am 18. Mai.

Geschäftsführender Ausschuss und Spielausschuss des Deutschen Fußball-Bundes haben nunmehr für die am 18. Mai stattfindende Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft folgendes Spielprogramm aufgestellt:

- In Berlin: (Rohstadtion) Hertha BSC — Beuthen 09
In Wochum: (Zus-Platz) Schalke 04 — Hannover 96 oder Arminia.
In Breslau: (Stadion) Breslauer Sportfreunde 1. FC Nürnberg.
In Halle: (St. Platz) Dresdner SC. — VfB. Königsberg.
In Hamburg: (Eimsbüttel) Volkstein Kiel — VfL Leipzig
In Frankfurt: (Stadion) Eintracht Frankfurt — VfL Venzath.
In Nürnberg: (Stadion) Spielvereinigung Fürth — Tennis Borussia.
In Zettlin: (St. Platz) Viktoria Zettlin — Köln Sais und Fort. Düsseldorf.

Der Beginn ist durchweg um 16 Uhr festgesetzt worden. Die am 1. Juni stattfindende 1. Zwischenrunde sollen Hertha BSC, Eintracht Frankfurt, Dresdner SC, der dritte westdeutsche

Standard Köln Sais und Borussia Düsseldorf und 1. FC Nürnberg mit Sicherheit erreichen, dagegen ist der Ausgang der Spiele in Wochum, Hamburg und Nürnberg als offen zu bezeichnen.

Die deutsche Elft gegen England

Die deutsche Fußballmeisterschaft, die am Sonntag den 18. Mai in der hiesigen Kampf gegen die englischen Berufsspieler aufnehmen soll, ist jedoch aufgestellt und fest wie folgt:
Kref (Rot-Weiß-Frankfurt); Schib, Etsch (beide Eintracht-Frankfurt); Mantel (Eintracht-Frankfurt), Leuberger (Spielg. Fürth), Seikamp (Bayern-München); Bergmaier, Föttinger (beide Bayern-München), Auorra (Schalke 04), Hofmann (VSC.), Hofmann (Bayern-München).
Erschleute: Gelshaar (Hertha-BSC); Weber (Kaisel); Brunk (Tennis-Borussia); Müller (Hertha-BSC); Gapan (Schalke 04); und Kpel (Werder SV 09).

Bis auf drei Mann ist es also die gleiche Elft gegen die Schwed, den 18. Mai heranzubringen. In der Käuferreihe ist Heranzug ausgedacht; für ihn spielt Mantel, Eintracht-Frankfurt, der frühere DSC'er. Mit Sturm sind Eadenheim und Huber ausgemootet; an ihre Stelle kommen Föttinger, Bayern-München, und Hofmann, Bayern-München.

Schau- und Werbefesturnen

des VVB. Kösthan.

Kösthan. Vor kurzem fand das Schau- und Werbefesturnen des VVB. Kösthan, verbunden mit Ehrung von Jubilaren, im hiesigen Gasthof statt. Ein imposantes Bild stellte der Aufmarsch der Turner, Schüler und Schülerinnen dar. Nach einem Vorprid begrüßte der Vorsitzende das zahlreich erschienene Publikum. Darauf folgte die Ehrung eines Mitgliedes d. V. Becher in Anerkennung seiner 25jährigen ausdauernden Tätigkeit im Verein. Anschließend daran hielt Gauverreter Weber eine Ansprache, in der er die Notwendigkeit des Turnens betonte und zum Ausbund brachte, daß das Turnen nicht nur des Turnens wegen gepflegt werden solle, sondern auch dazu beitragen, die Gegensätze in parteipolitischen, konfessionellen und sozialer Hinsicht zu überbrücken und alles Trennende zurückzuführen. Dann erfolgte durch den Gauvertreter die Ehrung des Vereinsvorsitzenden Herrn Meinhardt, der die höchste Auszeichnung, die die deutsche Turnerschaft überhaupt zu vergeben hat, den Ehrenpreis der D. V. und als dessen äußerst sichbares Zeichen dafür die silberne D. V.-Nadel erhielt. Der Verehrte ist 40 Jahre Mitglied der deutschen Turnerschaft, 25 Jahre Mitglied des VVB. Turnvereines Kösthan und befehlet 16 Jahre lang das Amt als Vorsitzender des Vereines.

Schließlich begannen die Freiübungen der Schüler und anschließend daran Singspiele der Mädchen. Die Übungen der Kinder konnten als gelungen bezeichnet werden. Im weiteren Verlauf des Nachmittags wurden Bezirks-

freiübungen sowie Stabübungen und Flaggenübungen der Mitglieder gezeigt. Besonders erwähnenswert sind die Übungen der Turnermeisterschaft, die mit Herdübungen, Geräteübungen am Barren und des reichen Beifall erntete. In kurzen Worten dankte Kreisvorsitzer Peter Dehme im Namen aller Anwesenden für das bunte Bild der Darbietungen, die sicherlich bei allen Anfallern gefunden haben werden. Ein Turnereball beschloß den gelungenen Abend.

Tennisplatzweih

bei der Turnereischen Vereingung.

Die Turnereische Vereingung wird am kommenden Sonntag ihre Tennisplatzweihung auf dem Plage an der Friedrichstraße in Benutzung nehmen. Sie veranstaltet aus diesem Anlaß 11 Uhr eine kleine Feier, zu der alle Mitglieder, insbesondere die der Tennisabteilung, zur Teilnahme gebeten werden. Einige Spiele werden sich der offiziellen Eröffnung anschließen.

Der Spielplanentwurf hängt im Vereinsheim zu jebermanns Einsicht aus. Wünsche über anderweitige Einreichung, die nach Möglichkeit berücksichtigt werden, sind beim Doermann zu beantragen. Tennisfreunde, die der Weihung vor Beginn der Spiele noch betreten wollen, sind ebenfalls zur Feier geladen oder werden gebeten, ihre Anmeldung bei Herrn von Berge, Sieblung Eigenheim, abzugeben. Hoffentlich zeigt der Himmel der Veranstaltung ein freundliches Gesicht.

ih — hinüber zu ihr, die nun sein Schicksal geworden war. Strebte ihr mit allen guten Vorläsen, mit freudigem Wollen, mit jährtlichen Verprechungen. —

„Eine Stunde später saßen sie nebeneinander auf der langen, veränderlich geschmückten Tafel als verlobtes Brautpaar im Kreise der Fremde und erreichbaren Verwandten. Er fragten, küßend die empfangend, gefielet und von so vielen Seiten herbeieit. —
Ganze als erfrähter Schwiegervater ihr warme Worte und tauchte auf das stolze Bild seines einzigen Kindes, das ein leitetes Herzensglück war. Gächte Gamppe ließen blühende Freudentränen über die Wangen und als er den Eitelch hob, hob sie den ihren ihm entgegen und drückte ihm die Hand: „Ich danke dir, Georg“, sagte sie leise und nicht zu Dittlie hinüber, mit der sich Träne erhob und in dem Eiern die Gratulationscoure ersetzte, die sich unter überendem Geplauder vollaag.

„Als alles wieder auf seinen Plätzen war, lang die Musik leise aus die stürmischen Hochs und Durras begleitet hatte. Eine hiesie Frau setzte ein in der sich Gamppe zu seiner Frau neigte und allen hörbar sagte: „Wo ist denn Tom? Bar er auch nicht in der Klinit?“
Träne fragte nun auch Dittlie: „Ja, richtig — war Turner eigentlich bei der Feier? Ich befinne mich doch nicht.“

Dittlie lächelte vor sich hin. „Nein — er war nicht da, und er kommt auch nicht hierher. Er hat sich gestern bei mir entschuldigt. — seine Frau, Blagen ihn — einmal wieder — er liegt zu weit und — bedauerlich unendlich!“

„Also wirklich.“

„Eine legte den Arm um Dittliesen Stuhllehne und sah der Frau schmunzelnd in das offene Gesicht in dem alterndem Schelme irrlichtereten. „Seine brennende Eiferigkeit verriet sich ja in all jenem Tan und Reben, aber da ich ihn

7. Renn-Kapit.-Regatta des Deutschen Kanu-Verbandes.

Den Anlaß der diesjährigen Veranstaltungen in Mitteldeutschland bildet wiederum die nunmehr zum neunten Male in Halle durchgeführte Renn-Kapit.-Regatta des Deutschen Kanu-Verbandes am Sonntag, dem 11. Mai, von nachmittags 3 Uhr an. Das Wetdeergebnis ist trotz der schweren Witterungsverhältnisse durchwegs erfreuliches. Elf Vereine aus Köln, Dresden, Leipzig, Dessau, Pirna, Merseburg, Krefeld und Halle werden mit 73 Fahrern am Start erschienen.

Rundfunkprogramm. Leipzig

- Freitag, 9. Mai.
10,00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
10,05 Uhr: Wetterbericht u. Verkehrsanst.
10,20 Uhr: Besondere s. Tagesprogramm
11,00 Uhr: Rundfunknachrichten.
Anschl.: Werbereinigung „Neues von Hermann Ziegler“
11,45 Uhr: Wetterbericht und Wasserstands-meldungen.
12,00 Uhr: D. Ausland interpretiert deutsche Mit. Schallplatten.
12,05 Uhr: Rauner Zeitzeichen.
12,15 Uhr: Presse- und Börsebericht, Wetter-vorauslage.
Anschl.: Querschnitte durch die Unter-haltungsmufft. Schallplatten.
14,30 Uhr: Das neue Buch.
15,00 Uhr: Dienst der Wandbrau.
15,40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
16,00 Uhr: Volkswirtschaft.
16,30 Uhr: Aus deutschen Opem.
17,55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
18,45 Uhr: Operette.
18,25 Uhr: Englisch.
18,45 Uhr: Tagesfragen der Wirtschaft.
19,00 Uhr: Die englische Gegenwartsliteratur und die Kulturfragen unserer Zeit.
19,30 Uhr: Konzert.
20,30 Uhr: In Schillers 125. Todestag.
21,40 Uhr: Aus der Violinliteratur.
22,15 Uhr: Zeit, Wetter, Presse und Sport.
Anschl. bis 24 Uhr Unterhaltungskonzert.

Königswusterhausen

Freitag, 9. Mai

- 6,30 Uhr: Rundfunkmitl.
6,55 Uhr: Wetterbericht.
9,30 Uhr: Haftelände.
9,30 Uhr: Christliche Schüler und ihr deut.
10,00 Uhr: Neue Nachrichten.
10,30 Uhr: Romanliter in der Unterhaltung. Schallplatten.
12,25 Uhr: Wetterbericht.
12,55 Uhr: Rauner Zeitzeichen.
13,30 Uhr: Neue Nachrichten.
14,00 Uhr: Schallplattenkonzert.
14,30 Uhr: Kinderfunde.
15,00 Uhr: Jungmädchenfunde.
15,30 Uhr: Wetterbericht.
15,40 Uhr: Gefahren der Graphologie.
16,00 Uhr: Bericht über die Tagung der Inter-nationale Lehrerverbände in Prag.
16,30 Uhr: Konzert Leipzig.
17,30 Uhr: Die Bedeutung des Rundfunks für das Anhaltswesen.
17,55 Uhr: Fragen der Kaufmanngierung.
18,20 Uhr: Unterfallende Stunde.
18,40 Uhr: Englisch für Fortgeschritten.
19,05 Uhr: Abendtags Raun.
19,30 Uhr: Wissenschaft. Vortrag für Ärzte.
19,55 Uhr: Wetterbericht.
20,00 Uhr: Wie kann ich Rundfunkvorträge für mich nutzbar machen?
20,30 Uhr: Gedächtnis am 125. Todestag Friedrich Schillers.
Anschl.: Zeit, Wetter, Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportfunf.
22,30 Uhr: Kartenpreise.
Anschl.: International. Marschprogramm.

niemals ernst nahm, und dir wahrhaftig solch eine Geheimadvorrrung nicht auszutauen vermochte.“

Dittlie hob den Finger, den Trane ergriff und schelmisch küßte. „Wellecht finden andere Leute freilich, daß es eine noch größere Geheimadvorrrung ist mich ledernen Menschen zu füren.“

Dittlie schümeigte sich etwas feher an Trane und zog seine schlafne Hand heimlich an ihr Herz.

„Wach! Darüber wollen wir nicht streiten! Aber ich möchte dich doch warnen Uue... nimm Tom Turner ernst... er ist ein schlummer Feind und verzicht dir diese Niederlage im ganzen Leben nicht. Nicht, daß ich mir etwilde, er wird darum an gedrohenem Herzen, aber seine verdeckte Eitelkeit wird sich eines Tages rächen!“

„Ich kann's abwarten! Und — werde jeden Stih und Vieh mit Verwegen vorieren!“

„Ihr verkennt ihn alle. Tom ist nicht so einfach und klar zu übersehen, wie man allgemein annimmt.“

Trane leucht lauernd: „Du kennst ihn anders und besser scheint mir — ihr wart vetterhaft vertraut miteinander — dein Vater bevorzugte ihn ausfallend...“

„Woll er ihn genau kennt und ihn absolt für einen Faktor hält mit dem zu rechnen ist!“

Als Geschäftsman selbstverständlich — das Bezweifele auch ich nicht, er weiß sicher sein Gut zu mehrern, und ist vielleicht nicht mal freilich in all seinen Bewegungen...“

Ein Schwachstromtrauf.

Die Verhandlungen über den Verkauf der Aktienmajorität der G. Lorenz & Co. an die von der W&S...

Künftig wird es in Deutschland auf dem Gebiete des Elektromotors zwei Hauptgruppen geben: die Siemens-Gruppe und die Standard Electric Company...

Bank für Industrieobligationen wird angelehnt. Der Zweckort zur Auflösung der Bank für Industrieobligationen ist nunmehr dem Reichsplan...

Chemische Werke Schönebeck A.G. in Schönebeck a. O. Die Gesellschaft, deren Aktienkapital sich in den Händen des Süddeutschen Reichsbankens befindet...

Nordhäuser Zabbafabriken A.G. Nach dem Beschlusse des Aufsichtsrates sollte für das Geschäftsjahr 1929 ein Dividende von 10 % in der Verteilung gelangen...

F. W. Richter & Cie. A.G., Braunkohlenfabrik in Rudolfsburg. Alle veräußert, wird für das Geschäftsjahr 1929 nach 13,628 (12,928) Reichsmark...

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 7. Mai. Deutsche Anleihe 7.5. 6.5. 5.5. 4.5.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

J. G. Farben berichtet.

Der Bericht des Vorstandes entnehmen wir folgende Ausführungen: „Die im Jahre 1929 eingetretene rückläufige Bewegung in der Weltwirtschaft ist auch auf unser Unternehmen nicht ohne Einfluß geblieben...“

Table with 3 columns: Year (1927, 1928, 1929) and various categories like Gesellschaften, Braunkohle, etc.

Beide Hauptaktoria Steinföhlenförderung insgesamt 900 427 980 925 1 148 982 417 845 467 693 508 700

Die Belegschaft unserer Gesellschaft einschließlich derjenigen des Ammoniakwerkes Wittenberg G. m. b. H. S. und des Ammoniakwerkes, Wiesbaden-Biebrich, und der Ammoniakgesellschaft für Stickstoffdünger...

A. Riebeck'sche Montanwerte Aktiengesellschaft, Halle a. S. Gemäß der Bericht: Die milde Witterung im letzten Winter hat einen Rückgang in den Monaten November, Dezember zur Folge gehabt...

Table with 3 columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

Rückgängiger Zigaretten- und Zigarettenkonsum.

Die Erhebungen des Reichsverbandes der Gebrauchswarenhersteller des Tabakgewerbes (R&Z), Berlin NW 7, ergeben für die Wirtschaftsperiode...

Generatorkonferenzen.

Genar Elektricitätswerke A.G. in Jena. Die Wirtschaftsperiode bringt die Elektrische Licht- und Kraftanlagen A.G. nahebei der Gesellschaft...

Stoffwarenbesitzer.

Der Hauptversammlung am 11. Juni wird für 1929 auf das voll dividendenberechtigte geltende Aktienkapital eine unveränderte Dividende von wieder 12 Proz. vorgeschlagen...

Table with 3 columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

Berliner Produktendirekte. Die Erträge der Produktion per 1000 Kilogramm für 100 Kilogramm alles in Wirt. Stoffen, mäßiglich...

Metallpreise in Berlin vom 7. Mai für 100 kg in Reichsmark. Reines Aluminium 88-99 Proz. in Blöden...

Table with 3 columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

